

Service

Sportarten

Verein

Vereins-
Magazin

Gemeinsam sind wir stark.

SCC
BERLIN

Sport-Club Charlottenburg e.V. 101. Jahrgang Heft 1/2013 A 7400 F

DAS SCHWARZE



„Frau Holle“ Märchen auf dem Eis 2012



SCC BERLIN – APP

Seit Februar 2012 kann man alle News und Termine des SCC nun auch unterwegs abrufen mit der neuen SCC-BERLIN-APP .

Die APP gibt es für iPhone, iTouch, iPad (iOS 3.2 und höher) sowie für Android Smartphones (2.1 und höher).



Selbstverständlich ist die APP kostenlos im Android-Market oder über iTunes herunterzuladen.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer!

Nicht nur der Frühling steht bevor, sondern auch die Zeit der großen Laufveranstaltungen in Berlin. Am 7. April macht der 33. Vattenfall BERLINER HALBMARATHON den Anfang. Er findet wieder in der Karl-Marx-Allee statt. Wie der 40. BMW BERLIN-MARATHON ist er nicht nur hervorragend organisiert, sondern seit vielen Wochen ausgebucht. Nahezu 100.000 Laufende, Skater und Rollstuhlfahrer und -fahrerinnen werden sich allein an diesen zwei Veranstaltungen beteiligen. Damit leistet der SCC einen wesentlichen Beitrag zum interessanten Programmangebot in unserer Stadt. Ermöglicht werden die Veranstaltungen auch durch den erheblichen ehrenamtlichen Einsatz vieler Mitglieder und Freunde des SCC. Viele auswärtige Besucher kommen deshalb nach Berlin. Und doch ist der Wert, den diese Veranstaltungen für Berlin leisten noch nicht überall anerkannt.

Aber Sportler und Sportlerinnen des SCC haben auch hervorragende sportliche Leistungen in den letzten Wochen vollbracht. Dazu gehören die Volleyballer, die nahezu ungeschlagen die Play Offs erreicht haben. Es war ein eindrucksvolles Zeichen, dass die Abteilung allen Mitgliedern des SCC beim Beginn der Endspiele kostenlosen Eintritt gewährt haben! Die Verbundenheit der Volleyballer mit dem SCC konnte in der Max-Schmeling-Halle herausgestellt werden.

Die Leichtathleten haben bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften in Dortmund ebenfalls ihre Klasse unter Beweis gestellt. So sprang ein Titel über 200 m sowie eine Vizemeister-



Service

Inhalt

American Football.....	8	Leichtathletik, Triathlon,	
Baseball/Softball	10	Rollstuhlsport	35
Eishockey	11	Radwandern	48
Eiskunstlauf	15	Senioren sport	50
Fußball	20	Tennis	51
Hockey	24	Tischtennis	52
Kegeln.....	30		

schaft im Weitsprung und in der Staffel für Athleten des SCC heraus. Beim Berlin-Abend des Berliner Leichtathletik Verbands waren es in der Mehrheit SCCer, die geehrt wurden. Ohne den SCC würde sich in der Leichtathletikszene Berlins kaum etwas tun.

Die A-Jugendlichen der Hockey-Abteilung haben die Vizemeisterschaft in der Halle errungen. Herzlichen Glückwunsch vom Präsidium. Damit haben die Hockeyspieler des SCC einmal mehr bewiesen, dass sie im Jugendbereich die anderen Berliner Vereine hinter sich lassen. Deshalb gilt es jetzt zwischen Abteilungsvorstand und Präsidium zu überlegen, ob und ggf. wie man die talentierten Spieler im SCC halten kann, um auch im Erwachsenenbereich an die Erfolge der Jugendmannschaften anknüpfen zu können.

Es gibt aber auch Trauriges zu vermelden. So mussten wir Abschied nehmen von unserer engagierten Vorsitzenden der Tennis-Abteilung Beate Britze. Sie gehörte ohne jeden Zweifel zu den vielen Mitgliedern des SCC, die viel Zeit und Kraft in den Verein investiert haben. Wir werden ihr ehrenvoll gedenken. Dem neugewählten Vorsitzenden der Tennisabteilung Dr. Johannes Kahl wünschen wir viel Erfolg bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe.

Ich wünsche Ihnen schöne Tage im Frühling und vergessen sie nicht, sportliche Betätigung lohnt sich!

Mit freundlichem Gruß
Ihr

Andreas Statzkowski
Präsident

Einladung zum SCC-Fest



Anlässlich der 14. Berliner Wasserbetriebe 5x5 km Team-Staffel lädt Sie das Präsidium des SCC Berlin e.V. ein, gemeinsam einen sportlichen und geselligen Abend zu verbringen.

Ab 18:30 Uhr können sich die Staffeln des SCC im Rahmen der Team-Staffel sportlich messen, wobei je ein Wanderpokal für die beste SCC-Männer- und Frauen-Staffel ausgelobt sind. Wunsch ist es, pro Abteilung eine Männer- und eine Frauen-Staffel am Start zu haben. Alle Mitglieder, die nicht an der Staffel teilnehmen, sind als lautstarke Unterstützung gefragt.

Im Anschluss an die Staffel können Sie sich dann im SCC-Zelt erholen und bei einem leckeren Büffet stärken sowie mit den Mitgliedern aus den anderen Abteilungen Ihre Erlebnisse austauschen.

Das SCC-Fest findet statt

**am Freitag, den 31.5.2013
von 17.00-22.30 Uhr
im SCC-Zelt im Tiergarten**

(John-Foster-Dulles-Allee/Heinrich-von-Gagern-Str.)

Ihre Anmeldung zum SCC-Fest erbitten wir bis spätestens 30.4.2013 an die SCC-Geschäftsstelle.

Die Anmeldung für die Team-Staffeln erbitten wir gesammelt durch den Abteilungsvorstand ebenfalls bis 30.4.2012. Die notwendigen Formulare erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

(Tel.: 302 84 34 / Fax: 30204542 / Email: scc-berlin@t-online.de)

**SCC Berlin
Präsidium & Geschäftsstelle**

Verabschiedung Rüdiger Otto



Rüdiger Otto (73), langjähriger Geschäftsführer der SCC EVENTS GmbH, ist per 31. Dezember 2012 aus Altersgründen aus seinem Amt ausgeschieden.

Zu seiner Verabschiedung am 17. Januar in den Räumen des Landessportbundes Berlin fand sich eine Vielzahl von Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft, Sport, Kammern und Verbänden ein, darunter LSB-Präsident Klaus Böger, Andreas Statzkowski, Präsident des Sport-Clubs Charlottenburg, DOSB-Ehrenpräsident Manfred von Richthofen, der ehemalige Regierende Bürgermeister und ehemalige Präsident des Abgeordnetenhauses, Walter Momper, Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann.

Klaus Böger, Andreas Statzkowski und Jürgen Lock, Geschäftsführer bei der SCC EVENTS, würdigten Rüdiger Otto für seinen persönlichen Einsatz und seine Leistung. Nach erfolgreichen 25 Jahren als Geschäftsführer des Industrieverversicherers Gerling hatte er Ende 2003 die Geschäftsführung bei SCC EVENTS übernommen und die SCC-Tochter zu einem der bedeutendsten Laufveranstalter der Welt entwickelt.

Nicht von ungefähr erhielt SCC EVENTS vor drei Jahren von der internationalen Straßenlauf-Organisation AIMS den Award Marathon of the Decade (Marathon des Jahrzehnts), mit dem nicht nur die zahlreichen Weltrekorde gewürdigt wurden, sondern in erster Linie auch die perfekte Organisation und die weltweit als vorbildlich angesehene medizinische Betreuung. Mittlerweile 17 Veranstaltungen pro Jahr sind ein lebendiger Beweis für die breit gefächerten Aktivitäten des SCC-Teams, das nicht nur den Marathon zu den Leuchttürmen der Sportstadt Berlin entwickelt hat. Aber allein der Marathon sorgt für einen Mehrumsatz in der Region von rund 60 Mio Euro, ein nicht gerade unbedeutender Wirtschaftsfaktor.

Vor 3 Jahren wurde die Geschäftsführung um Christian Jost und Jürgen Lock erweitert, um auch in Zukunft für eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Veranstalters zu sorgen. Darunter fallen der neu installierte Triathlon wie auch die herbstlichen Cross Days, die auf Anhieb große Begeisterung sowohl bei Teilnehmern als auch bei Zuschauern hervorriefen.

Christian Jost und Jürgen Lock sind mit dem Team, das mittlerweile 45 Mitarbeiter umfasst, bestens gerüstet, um sich den ständig steigenden Anforderungen erfolgreich zu stellen.

Rüdiger Otto, dem bereits vor gut einem Jahr das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen worden war, wird dem Sport in seinen diversen Ehrenämtern weiterhin erhalten bleiben, so u.a. als Finanzverantwortlicher im Präsidium des Sport-Club Charlottenburg, der mit seinen über 5.000 Mitgliedern zu den Berliner Großvereinen zählt und gerade im vergangenen durch die Deutsche Meisterschaft der BR Volleys, den Olympiasieg von Robert Harting und den Bronzemedailengewinner Peter Schlorf (Sitzvolleyball bei den Paralympics) für Glanzlichter gesorgt hatte.

Blick zurück über 100 Jahre ins Jahr 1913

Im Jahre 1913 bildeten wiederum 17 Mitteilungen à 4 Seiten DIN A 4 das verbindende Element für die 800 Mitglieder unseres aufstrebenden Vereins. Im 11. Jahr nach Gründung erschienen u.a. 3 umfangreiche Rückblicke auf die 1. 10 Jahre 1902 - 1912 des Clubs. Im 16. Heft wird der 1. Weltrekord eines SCC-Athleten gemeldet (Karl Brockmann über 100 km Gehen) und im gleichen Atemzug über die 1. Jugend-Weihnachtsfeier im SCC berichtet. Im Winterhalbjahr lösen Waldlauf, Fußball und Hockey die Leichtathletik ab. Wer im Winter keine dieser Sportarten betreibt, wird aufgefordert sich der Geselligkeit im Klubheim bei Schach, Billard und Gedankenaustausch zu widmen. Der deutsche Olympiatrainer für 1916, Herr Kränzlein, hält im Oktober - Dezember einen Sportlehrerkursus ab, dessen Vorbereitung der SCC durch fortlaufende Veröffentlichungen in seinen Club Mitteilungen von Artikeln zu diesbezüglichen Themen unterstützt. Nachdem man den 1. Sieg einer SCC 4 x 100 m Staffel in Magdeburg feiern konnte und Nettelbeck in Prag die Meisterschaft von Böhmen über 3 englische Meilen errungen hatte, durften die besten SCC Athleten in Helsingfors und Stockholm an den Start gehen. Man ist bei Betrachtung von 13 Abteilungen stolz darauf, dass unsere Eishockeymannschaft „unzweifelhaft die zweitbeste der Metropole“ ist (und dies nach einer rekordverdächtigen Ersniederlage 1907 in Leipzig mit 2:40!), dass die Landhockeyspieler noch immer Meisterschaftskandidat sind, dass man im nächsten Jahr 2 Cricketmannschaften wird stellen können. „Nur der Fußball ist unser enfant terrible geworden ...dazu sind die Begriffe über Amateurismus in diesem Sport im VBB zu zweifelhaft“. Immerhin eine verblüffende Parallele zwischen Februar 2013 (Hertha - Union 2:2) und Februar 1913 (SCC - Union Oberschöneweide 2:2). Die neuen Redakteure Max Schirner und Hans Kuttner sehen sich wegen der angespannten Kassenlage zu 2 Aufrufen veranlasst: 1. Zahlt Eure Beiträge pünktlich. „Mit dem 3. Juni wird der Platz für alle diejenigen Mitglieder gesperrt sein, die mehr denn 3 Monate im Rückstand sind. 2. Es wird um Spenden gebeten, um die dringend notwendige Instandsetzung des Stadionbrunnens zu ermöglichen.

Dass die leitenden Männer des SCC schon in den 1. Jahrzehnten des Vereinsbestehens wussten, dass man nicht nur sportlich sondern auch sportpolitisch denken und handeln musste, zeigt sich m.E. in einer Extra-Ausgabe der Club Mitteilungen vom 15.2.1913 zur 16. Wahlversammlung der Deutschen Sport- Behörde für Athletik (Vorläufer des Deutschen Leichtathletikverbandes) die 1913 zum 1. Mal in Charlottenburg stattfand und in deren Mittelpunkt die Beratungen zur „6.Olympiade im Jahre 1916“ stehen sollten. „Darum bitten wir Sie, dem Sport-Club Charlottenburg zu gestatten, dass wir uns Ihnen nicht nur sportlich beim Hallensportfest sondern auch gesellschaftlich vorstellen, indem wir uns erlauben, die Herren des Vorstandes und die Landesvertreter der DSBfA für Sonntag den 16. Februar cr. mittags 12 1/2 Uhr in unser Clubheim zu einem bescheidenen Essen einzuladen ... damit wir uns kennen lernen für spätere, bedeutende Zeiten.“ Die Einladung wurde angenommen.

Dr. Klaus Henk

Ehrenpräsident

p.s. sind Sie, bist Du heute schon gelaufen?

Saisonstart perfekt vorbereiten

Die Vorbereitung für die Saison läuft auf Hochtouren. Spieler, Coaches und Vorstand arbeiten fieberhaft, um zum Saisonstart in allen Belangen perfekt vorbereitet zu sein.

Seniors:



Zu Jahresbeginn konnte der Coaching-Staff für die kommende Saison vorgestellt werden. Head Coach Kim Kuci führt das Team in die zweite GFL-Saison und hat sich viel vorgenommen.

Im Defense-Bereich wird weiterhin Javier Cook die Fäden in der Hand halten. Ihm zur Seite stehen die bewährten Coaches Hendrik Hoffmann, Josh Mandel und Volker Hertzberg.



Im Offense-Bereich wurde Kirk Heidelberg verpflichtet, der jahrelange Erfahrung aus den USA mitbringt und für die Rebels sicherlich eine große Bereicherung darstellt. Neben dem altbewährten OL-Coach Jörg Bauerfeind verstärken zukünftig Curtis Cooper, Hemaseh Heidary und Ron Bauerfeind den Offense-Coaching Staff. Außerdem wurde mit Dogan Özdicin ein sportlicher Berater gewonnen.

Auch die ersten Verpflichtungen wurden bereits bekannt gegeben, so dass das Team gut aufgestellt sein wird und das Saisonziel „Erreichen der Playoffs“ angegangen werden kann. Die Heimspiele finden alle im Mommsenstadion statt. Alle Mitglieder des SCC sind herzlich eingeladen die Rebels lautstark zu unterstützen – bitte Termine vormerken:

19.05.2013 – 15 h – Cologne Falcons

26.05.2013 – 15 h – Braunschweig Lions

09.06.2013 – 15 h – Kiel Baltic Hurricanes

16.06.2013 – 15 h – Dresden Monarchs

11.08.2013 – 15 h – Berlin Adler

25.08.2013 – 15 h – Hamburg Blue Devils

08.09.2013 – 15 h – Düsseldorf Panther

Eintritts- bzw. Freikarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Seniors II:

Nach langen Überlegungen hat sich der Vorstand im Dezember entschlossen, für 2013 ein zweites Männerteam zu melden, um junge Talente, aber auch älteren Spielern, die noch einmal die Football-Schuhe schnüren wollen, eine Spielmöglichkeit zu geben. Nachdem Ende Januar die Thunderbirds ihre Männermannschaft aufgegeben hat, konnten wir auch diesen Spielern eine neue Heimat bieten. Wir freuen uns, dass die aktuell 35 Spielern, mit ihrem neuen Head Coach Heiko Güse, nun zur Rebels Familie gehören und wünschen viel Erfolg in der kommenden Saison.

Juniors:

Auch die Juniors sind im Endspurt der Vorbereitung auf die Bundesliga-Saison. Am 13.4.2013 startet für den neuen Head Coach Niko Kaltenhofer und sein Team die Saison mit dem Klassiker gegen die Adler. Neu in dieser Saison ist, dass es neben den 6 regulären Spielen auch drei Spiele gegen die Bundesliga Staffel Nord geben wird. Damit müssen sich unsere Jungs nicht nur gegen die Adler, die Thunderbirds und die Dresden Monarchs bewähren, sondern auch gegen die Hamburg Young Huskies, die Hamburg Blue Devils und die Kiel Baltic Hurricanes. Es wartet also eine lange Saison – aber das Ziel lautet auch bei den Juniors „Erreichen der Playoffs“, die Anfang Juli beginnen werden.

Youngsters:

Unsere B-Jugendlichen mit Head Coach Kai Kienbaum arbeiten ebenfalls fleißig für die anstehende Saison. Mit Trainingscamps auf dem Olympiapark-Gelände und einigen Trainingsspielen bereiten sich die Youngsters intensiv vor und starten im April ihre Saison in der Berlin-Brandenburg-Liga.

Rookies:

Das Team unserer C-Jugendlichen wächst ständig. Unter Anleitung von Simon Bohlmann und zusammen mit der B-Jugend wird fleißig trainiert und die Grundlagen des American Footballs erlernt, so dass vielleicht auch hier bald Freundschaftsspiele geplant werden können.

Cheerleader:

Unsere Cheerleader haben den Winter genutzt, um zum einen die Gruppe der Pee Wees weiter auszubauen und eine Juniorgruppe – die Sparkles – neu zu gründen. Kristina Vetter und Sarah Wenzel weiterhin viel Freude und Spaß mit den Kids.

Unsere Top Gun-Gruppe unter Leitung von Vesna Mitrovska haben sich im Winter intensiv auf die Meisterschaften im Cheer & Dance vorbereitet und werden im März bei den Berliner Meisterschaften antreten. Bei einer guten Platzierung winkt die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft – viel Erfolg.

Achtung, Redaktionsschluss für das Heft 2/2013
am 20. Mai 2013!

Challengers warten auf Urteil

Die Saisonvorbereitungen sind in vollem Gange, doch durch die Umstände ist es schwer, sich als Spieler so richtig dafür zu begeistern – wo geht die Reise hin? Die Challengers versuchen ihre Löcher aus 2013 zu stopfen und weiterhin Nachwuchsspieler in den Kader zu integrieren.

Doch auch nach 5 Monaten steht weiterhin nicht fest, wo die Challengers in 2013 spielen. Es gibt nach wie vor kein rechtskräftiges Urteil zur aberkannten Meisterschaft. Stattdessen hat sich das Regionalgericht durch eklatante Formfehler und einer falschen Entscheidungsgrundlage das Urteil des BSVBB bestätigt und sich selbst dadurch in ein schlechtes Licht gerückt. Das Bundesgericht musste nach Prüfung des Sachverhalts dem Einspruch der SCC Challengers statt geben, das Urteil des Regionalgerichts aufheben und es zur erneuten Verhandlung zurück an das Regionalgericht verweisen.

Die Saison beginnt Mitte April und spätestens jetzt müsste die Planung für überregionale Auswärtsfahrten stehen. Spätestens jetzt müsste man versuchen, den Kader weiter zu verstärken indem man versucht Spieler „einzukaufen“.

Langsam läuft den Challengers die Zeit davon und sie müssen tatenlos mitansehen, wie ihnen der Lohn ihrer harten Arbeit geraubt wird.

Selbst wenn das Urteil aufgehoben wird und die Meisterschaft und das damit verbundene Aufstiegsrecht zurückerkannt wird, ist der Zeitpunkt schon fast überschritten, in der man noch eine realistische Regionalligaplanung machen könnte.

Da hilft es auch kaum, dass der Vorsitzende des Regionalgerichts mittlerweile einen anderen Posten im Landesverband bekleidet. Der neue Vorsitzende wird sich erst einmal in die Problematik einarbeiten müssen und auch dies kostet wieder wertvolle Zeit. Zeit, die die Challengers nicht haben.

Den Challengers bleibt momentan nur sich weiterhin auf die neue Saison vorzubereiten. So gut es geht – für welche Liga auch immer.

Nachdem im vergangenen Jahr das Pitching Chor fast nur aus Greg Scholz und Hannes Röh bestand, soll es in 2013 Verstärkung geben. Max Zilezinski bereitet sich gewissenhaft auf die neue Aufgabe vor, das Pitching zu unterstützen. Während Greg nach einer doppelten Leistenbruch OP insgesamt 5 Monate pausieren musste und noch nicht richtig wieder in Form ist, sind Max und Hannes schon sehr weit in ihrer Vorbereitung. Spätestens zum Saisonbeginn (vermutlich Mitte April) sollte aber auch Greg wieder fit sein.

Normalerweise würden wir in dieser Ausgabe darüber berichten, wer die Gegner in diesem Jahr sein werden. Da aber nach wie vor nichts feststeht, bleibt dem Verein nichts als abzuwarten.

Eine erfreuliche Nachricht zum Schluss. Greg Scholz konnte mit seiner Leistung in 2012 den Sandy-Koufax-Award für den besten Pitcher der Liga gewinnen.

g.s.

Wir stehen in den Berliner Play-Off-Spielen

Liebe Mitglieder und Freunde des SCC!

In der letzten Ausgabe des Schwarzen C wurden über den Saisonstart und die ersten sieben Spiele des SCC in der Saison 2012/2013 der Eishockey-Landesliga Berlin berichtet.

Nachtrag zum 5. Spiel am 10.11.2012 gegen den ASC Spandau:

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, hatte unsere Mannschaft den ASC Spandau zwar mit dem Ergebnis 10 : 1 geschlagen, jedoch wurde – wie schon vermutet – das Spiel mit 0 : 5 Toren und 0 : 3 Punkten gegen uns gewertet. Der Grund für dieses Urteil des Eishockey-Landesligenleiters resultiert aus dem Fehler, dass ein Spieler unserer Mannschaft am Spiel teilnahm, jedoch nicht auf dem Spielbericht als Spieler eingetragen war. „Sh.. happens!“, wie die Engländer so zu sagen pflegen.

8. Spiel am 08.12.2012 gegen F.A.S.S. Ic:

Das letzte Spiel im Jahr 2012 und erneut, wie am ersten Spieltag, hieß der Gegner F.A.S.S. Ic. Es lief nicht rund für unsere Mannschaft, denn nach dem ersten Spieldrittel führte das Team von F.A.S.S. Ic bereits mit 2 : 0 Toren. Im zweiten Spieldrittel lief es dann durch Tore von Alexander Kaplan (auf Vorlage von Harald Windler) und von Harald Windler selbst (auf Vorlage von Marcel Meyer) etwas besser. Leider schoss in diesem Spieldrittel auch F.A.S.S. ein Tor, somit führte unser Gegner mit 3 : 2. Toren nach dem zweiten Spieldrittel. Gleich zu Beginn des letzten Spieldrittels erhöhte F.A.S.S. auf 4 : 2, so dass auch die drei Tore unserer Mannschaft im letzten Spieldrittel durch zweimal Harald Windler und Jörg Schulz zwar das Ergebnis für uns erträglicher gestaltete, an dem 7 : 5-Sieg für das F.A.S.S.-Team war aber nichts mehr zu rütteln.

9. Spiel am 20.01.2013 gegen den ESCB 2007 Ib:

Das erste Spiel im neuen Jahr und das gleich gegen den bisherigen, verlustpunktfreien Spitzenreiter und zudem auch noch das erste Spiel nach 6 Wochen Spielpause. Alle waren gespannt und es traf uns gleich richtig tief am Anfang. Wie soll man einen Spielbeginn beschreiben, in dem man nach 2 Spielminuten und 38 Sekunden bereits mit 3 : 0 zurückliegt? Eigentlich könnte man da schon das Spiel im Kopf „abhaken“, den Feierabend einläuten und nach Hause gehen. Nun, in diesem Spiel wurde mal wieder ein altes Sprichwort bestätigt: Ein Eishockeyspiel dauert 60 Minuten (5,-- € in das Phrasenschwein)! Auch wenn unsere Mannschaft in der 4. Spielminute durch Benjamin Dierksen (auf Vorlage von Dennis Hesse) auf 3 : 1 verkürzen konnte, so dauerte es nur weitere 4 Minuten und der alte Abstand von 3 Toren war wieder hergestellt. Mit einem 4 : 1-Rückstand ging es nun in die erste Spieldrittelpause. Das zweite Spieldrittel verlief erstaunlich neutral, beide Mannschaften schossen je 2 Tore, somit ging unser Team ins letzte Spieldrittel also mit einem 3 : 6 –Rückstand. Und dann passierte ein kleines Eishockey-Wunder. 3 Tore für das Team des SCC! In der 48. Spielminute sorgte Steven Niemeyer für einen kleinen Hoffnungsschimmer. Zwei Treffer in der 57. Spielminute durch Sebastian Kohrt (auf Vorlage von Sascha Breuer) und erneut Steven Niemeyer (auf Vorlage von

Jörg Schulz) sorgten dann für eine nie geglaubte Überraschung. Das Spielergebnis nach Ende der regulären Spielzeit: 6 : 6! Es ging also in das Entscheidungs-, in das Penaltyschießen! Da war dann das Glück nicht mehr auf unserer Seite, so dass der ESCB 2007 Ib zwar mit 7 : 6 nach Penaltyschießen gewann, die berühmte weiße Weste des ESCB war aber leicht befleckt – erster Punktverlust in dieser Saison (Zur Info: Steht es beim Eishockey in der Landesliga Berlin nach dem Ende der regulären Spielzeit Unentschieden, erhält jede Mannschaft einen Punkt. Den dritten Punkt erhält der Sieger des Penaltyschießens).

10. Spiel am 26.01.2013 gegen den OSC:

Dieses Spiel bedeutete ein hartes Stück Arbeit für unser Team. Man weiß, wenn man gegen den OSC antreten muss, können diese Spiele recht strafenintensiv verlaufen, so auch dieses. 36 Strafminuten für den SCC, 60 Strafminuten für den OSC – ein kampfbetontes Spiel mit „kleinen“ Nickeligkeiten, sozusagen. Wir wollen dies nicht weiter vertiefen, es gab auch etwas Positives zu berichten: Nachdem es bis zur Hälfte der gesamten Spielzeit 0 : 0 stand, war man schon an ein Fußballergebnis erinnert. In der 32. Spielminute ging unsere Mannschaft dann doch endlich mit 1 : 0 durch ein Tor von Rüdiger Kandziora in Führung. Im letzten Spieldrittel waren 8 Minuten gespielt, da glich der OSC aus. In der 53. Spielminute dann das nicht unverdiente 2 : 1 durch unseren Kapitän, Joachim Hans. Mit viel Geschick und Glück konnten wir dieses Ergebnis über die Runden bringen – 2 : 1 ist auch gewonnen!

11. Spiel am 16.02.2013 gegen den ASC Spandau:

Unser Rückspiel gegen das Spandauer Team – und diesmal achteten wir ganz besonders darauf, dass im Spielbericht wirklich alle teilnehmenden Spieler des SCC aufgeführt waren! Das recht torreiche erste Spieldrittel endete mit 4 : 3 Toren für unser Team dank der Torschützen Steven Niemeyer, Joachim Hans, Mario Plack und Benjamin Dierksen. Es war kein schönes Spiel, unser Team tat sich erschreckend schwer, es lief nicht rund und untereinander kam die Art von Kritik auf, die nicht unbedingt die Leistung eines Teams beflügelt. Nach dem 1 : 1 im zweiten Spieldrittel (Torschütze Alexander Kaplan) fiel letztendlich im letzten Spieldrittel nur noch ein Tor zum 6 : 4-Sieg für unser Team. Der Torschütze des letzten SCC-Tores war Daniel Kebeiks. Alle Spieler gingen ziemlich betrübt in die Kabine – wir alle wussten, Spiel gewonnen aber „gespielt“ haben wir nicht.

12. Spiel am 02.03.2013 gegen die BSG Eternit:

Unser bisher wichtigstes Spiel in dieser Saison! Ein Sieg gegen die BSG Eternit würde zwei Spieltage vor Ende der Vorrundenspiele für unser Team erneut die sichere Teilnahme an den Play-Off-Spielen um die Berliner Meisterschaft bedeuten. Die BSG Eternit, in der letzten Saison noch unser Gegner im Spiel um den dritten Platz der Berliner Meisterschaft (seinerzeit 5 : 4-Sieg für den SCC), hatte nur noch eine Chance, in die diesjährige Play-Off-Runde einziehen zu können, sie hätte gegen uns gewinnen müssen. Und genau zu diesem wirklich wichtigen Spiel unserer Mannschaft waren Spielerausfälle ohne Ende zu beklagen. Am Abend vor dem Spiel standen gerade mal 8 Feldspieler und 2 Torhüter zur Verfügung (Mindest-

antrittsstärke: 9 Feldspieler und 1 Torwart). Nun, es begann das große Improvisieren. Drei Langzeitpassive, die jedoch allesamt eine Spielberechtigung besitzen, wurden „aktiviert“, unser Torwart Robert erinnerte sich daran, dass er früher als Feldspieler begonnen hatte, Eishockey zu spielen, also wurde er in Spielerkleidung gesteckt und machte, dies sei an dieser Stelle erwähnt, seine Sache sehr gut. Auch die anderen „Lückenfüller“ waren keineswegs nur Ersatz, sondern legten sich mächtig ins Zeug, so dass das Spiel letztendlich – auch mit viel Glück – 4 : 3 gewonnen wurde. Unsere Torschützen: Dennis Hesse (auf Vorlage von Joachim Hans), Steven Niemeier (auf Vorlage von Antonio dal Gal), Andreas von Wittken (auf Vorlage von Rouven Steffenhagen und Fabian Isokeit) und Daniel Kebeiks im Alleingang. Somit war die erste Mission der Saison 2012/13 erfüllt: Wir stehen wieder in den Play-Off-Spielen um die Berliner Meisterschaft und egal was passiert, der Vorjahresvierte, die BSG Eternit und sogar der Meister der letzten Saison, der EC Bärn, sind und bleiben hinter uns, sie müssen in die Play-Down-Spiele um die Plätze fünf bis acht.



Robert, unser „spielender“ Torwart, ein Allround-Talent.

Mal sehen, wie es für unser Team weitergeht. In der nächsten Ausgabe des „Schwarzen C“ können wir berichten, wer diese Saison Berliner Eishockeymeister geworden ist. Drückt uns bitte die Daumen!

Allen Mitgliedern und Freunden des SCC wünschen wir einen guten Start in den Frühling und somit in eine hoffentlich positive Saisonfortführung. Nicht vergessen: Bleibt bitte gesund. Hinweise: Stets aktuelle Informationen gibt es auf unserer Eishockey-Homepage: www.sceishockey.de

R.S.



Abschlussfoto der letzten Saison.

Wintersaison neigt sich dem Ende zu

Auch wenn der Frühling noch auf sich warten lässt, ist für uns schon wieder Zeit, die Schlittschuhe und dicken Klamotten wegzuräumen und die Saison 2012/13 zu beenden. Die Schließung des Horst-Dohm-Eisstadions in Wilmersdorf Ende Februar, die Clubmeisterschaften Anfang März und der SCC-Pokal Ende März, beschließen auch in diesem Jahr wieder für den größten Teil unserer Mitglieder die Saison. Die wenigen nun noch verbleibenden Hallenzeiten sind den Kader- und Leistungssportlern vorbehalten.

In diesem Jahr haben wir erstmals eine feste Gruppen- und Tageseinteilung vorgenommen. Wir denken, es war eine sehr lohnenswerte Umstellung, von der alle profitiert haben. Was denkt ihr darüber? Wir freuen uns über euer Feedback per E-Mail an vorstand@scc-eiskunstlauf.de. Was können wir im nächsten Jahr noch besser machen und was hat euch bereits gut gefallen – lasst es uns wissen!

Stadionausweise nicht vergessen

Wir möchten alle, die ihren orangefarbenen Stadionausweis noch nicht abgegeben haben, darin erinnern, dies zu tun. Einfach mit der Post an Birgit von Loesch, Seesener Str. 70 d, 10709 Berlin senden. Bitte ggf. Klarsichthüllen entfernen und einen frankierten Rückumschlag beifügen. Sollten bereits 5 Saisonstempel vorhanden sein, ein neues Passfoto und 5 Euro mitschicken. Die Rücksendung der Ausweise erfolgt bei vorhandenen frankierten Rückumschlägen zum Saisonbeginn, ca. Mitte Oktober 2013. Ausweise ohne Rückumschlag werden an den ersten Trainingstagen im Eisstadion Wilmersdorf verteilt. Aber natürlich nur unter der Voraussetzung, dass der Mitgliedsbeitrag bis 30.09.2013 vollständig bezahlt ist.

Sommertraining startet im April

Auch wenn wir nun kein Training mehr auf dem Eis anbieten können, müsst ihr im Frühling und Sommer nicht nur faul in der Sonne rumliegen. Wie immer bieten wir allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unserer Abteilung ein abwechslungsreiches Sommertraining an. Alle Informationen und Termine findet ihr auf unserer Internetseite www.scc-eiskunstlauf.de, da diese zum Redaktionsschluss noch nicht feststehen.

Wettbewerbsergebnisse

Strauß-Pokal, Berlin (24.11.)		
Kat. 2 Jungen	Arthur Mai	2. Platz
16. Joachim-Edel-Pokal, Bad Nauheim (01.12. - 02.12.)		
AK 10 Anfänger Damen	Aliona Pankratova	4. Platz
UE 10 Anfänger Damen	Darina Guth	6. Platz
	Henrike Schubert	7. Platz

Weiter S. 16



Eismärchen 2012





„Frau Holle“



Neulinge Damen	Ekaterina Markovskiy	2. Platz
	Adila de Jesus Ferreira	5. Platz
	Alejandra Pardillos	6. Platz
	Audrey Scharpff	7. Platz
U15 Nachwuchs Damen	Julia Klingenberg	2. Platz
	Miriam Hautau	8. Platz
U18 Jugend Damen	Carolin Alexander	2. Platz
	Patricia Marciniak	3. Platz
	Fabienne von Loesch	4. Platz
	Franziska Neumann	6. Platz
NRW Trophy, Dortmund (05.12. – 09.12.)		
Advance Novice Girls	Annika Hocke	9. Platz
Advance Novice Boys	Jegor Eßlinger	13. Platz
Deutsche Meisterschaften, Hamburg (21.12. – 22.12.)		
Meisterklasse Eistanz	Katharina Müller / Justin Gerke	4. Platz
Deutsche Nachwuchsmeisterschaften, Oberstdorf (09.01. – 13.01.)		
U18 Damen	Carolin Alexander	7. Platz
	Patricia Marciniak	17. Platz
U13 Jungen	Jegor Eßlinger	10. Platz
U13 Mädchen	Annika Hocke	4. Platz
Offene Sächsische Meisterschaften, Chemnitz (25.01. – 27.01.)		
Nachwuchs U13 Mädchen	Annika Hocke	2. Platz
Berliner Jugendmeisterschaften, Berlin (01.02. – 02.02.)		
Jugendklasse Mädchen	Patricia Marciniak	1. Platz
	Carolin Alexander	2. Platz
	Fabienne von Loesch	3. Platz
	Franziska Neumann	4. Platz
U15 Mädchen	Julia Klingenberg	6. Platz
	Veronika Paraskevaidis	7. Platz
	Miriam Hautau	8. Platz
U13 Mädchen	Maëlle Oberländer	7. Platz
Anwärter Gr. A Mädchen	Henrike Schubert	2. Platz
Anwärter Gr. B Mädchen	Alejandra Pardillos	2. Platz
	Ekaterina Markovskiy	3. Platz

	Darina Guth	5. Platz
U13 Jungen	Jegor EBlinger	2. Platz
Neulinge U12 Mädchen	Audrey Scharpff	4. Platz
	Adila de Jesus Ferreira	12. Platz
Anfänger AK 10 Mädchen	Aliona Pankratova	9. Platz
Anfänger AK8 Mädchen	Eliana Arnold	13. Platz
Anfänger AK8 Jungen	Arthur Mai	1. Platz
Bavarian Open 2013, Oberstdorf (06.02. – 11.02.)		
Advanced Novice Girls I	Maëlle Oberländer	11. Platz
Senior Ice Dance	Katharina Müller / Justin Gerke	14. Platz

Wir gratulieren allen Sportlern zu den tollen Erfolgen bei den vergangenen Wettbewerben. Hervorheben möchten wir den tollen Einstand im Seniorenbereich von unseren Eistanzern Katharina Müller und Justin Gerke. Die Beiden belegten einen tollen 4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften. Hinzu kamen weitere hervorragende Leistungen bei verschiedenen nationalen und internationalen Wettkämpfen.

Ganz herzlich gratulieren wir auch Annika Hocke zu ihrem 4. Platz bei der Deutschen Nachwuchsmeisterschaft in einem sehr großen Feld aus 33 Starterinnen. Sie schnitt damit als mit Abstand beste Berlinerin in dieser Kategorie (U13) ab. Bestätigt hat sie damit auch die Bundeskadernorm für den D/C Kader.

HOCKEYBAUDE

*Euer kompetenter Cateringpartner für alle Anlässe
- auf Wunsch auch in unserem Clubhaus !*

*Wir freuen uns, Euch mit Saisonbeginn wieder auf unserer Anlage
begrüßen zu dürfen*

Udo & Barbara Hinz

Email: udo.hinze@web.de / www.hockeybaude.de

Tel.: 030-302 65 65



Die Winterpause ...

Eigentlich könnten wir schon 3 Spiele der Rückrunde absolviert haben, doch dann kam die Winterpause, erst die offizielle, dann die witterungsbedingte. Die 2 noch im Dezember angesetzten Rückrundenspiele konnten, auch an den Nachholspieltagen im Januar nicht ausgespielt werden, denn Mitte Januar kam der Wintereinbruch, der die Plätze durch Eis und Schnee unbespielbar machte und den Verband zu mehreren Generalabsagen veranlasste. Lediglich 1 Spiel (3:2 gegen Blau-Gelb) konnte ausgetragen werden. Beim Schreiben dieser Zeilen liegen wir mit 2 Meisterschaftsspielen und dem Pokalachtelfinale im Rückstand. Tabellenmäßig liegen wir mit dem 2. Platz nach wie vor gut im Aufstiegsrennen. Allerdings erscheint der Aufstieg nun noch schwerer, denn der letztjährige Aufstieg von Club Italia in die Berlin-Liga -von diesem mit einem riesigen finanziellen Aufwand betrieben- beeinflusst auch die diesjährige Saison. Der Geldstrom ist mittlerweile versiegt, die komplette!! 1. Mannschaft von Club Italia hat den Verein in der Winterpause verlassen, die „Stars“ suchten (und fanden) neue Fleischtöpfe und schlossen sich u.a. unseren Mitkonkurrenten Hertha 06, Spandauer SV und Sparta Lichtenberg an. Wir werden aber unsere sportliche Zielsetzung, mit eigenem Nachwuchs unsere sportlichen Erfolge zu erreichen, nicht verlassen! Auch unsere Zweite konnte lediglich ein Pflichtspiel (remis gegen den VFB Hermsdorf II) austragen, alle weiteren ausgefallenen Spiele, so auch das Pokalachtelfinale gegen Eintr.Mahlsdorf II, müssen nachgeholt werden.

Die Senioren erteilte bei immerhin 2 ausgetragenen Pflichtspielen leider das Pokalaus gegen Brandenburg 03, aber ein Dreier gegen SD Croatia wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt. Die Altliga konnte kein einziges Pflichtspiel austragen, die ü/50 und ü/60 Teams hatten ihr Betätigungsfeld in die Halle verlegt, beide Mannschaften erreichten die Endrunden um den Berliner-Hallencup der jeweils besten 8 Mannschaften. Herzlichen Glückwunsch! Wie im Erwachsenen-Bereich, fielen natürlich auch die Jugend-Spiele aus, die Kleinfeld-Mannschaften spielten in der Halle. Daher an dieser Stelle nur einige Streiflichter. Im C-Jugend-Bereich (u/15) haben wir es bis in die Endrunde der letzten 8 Mannschaften im Kampf um die Berliner-Hallenmeisterschaft gebracht. Wenn wir uns hier auch der Übermacht von Hertha BSC, Hertha 03 Zehlendorf und Tennis-Borussia beugen mussten, war es doch ein Riesenerfolg. Herzlichen Glückwunsch! Highlights der Jugend-Abteilung sind auch das große u/12 Turnier am 24.3. auf der Wally-Wittmann-Sportanlage sowie das große internationale Pfingstturnier vom 18. bis 20.5. auf der Julius-Hirsch-Sportanlage „Time for Kids“ für u/14 und u/15 Mannschaften, welches der SCC auch in diesem Jahr wieder ausrichtet.

Zum Turnier am 24.3. erwarten wir neben Berlins Top-Teams auch 7 auswärtige Mannschaften aus 4 Bundesländern. Die Veranstaltung dürfte damit eine der besten des 2001er Jahrgangs im gesamten Jahr sein.

Beim „Time for Kids“-Turnier erwarten wir 30 Mannschaften aus dem In- und Ausland (u.a. aus England, Tschechien, Polen, Dänemark), sowie den VFL Wolfsburg, den FC St.Pauli, den 1.FC Magdeburg und natürlich auch unsere Berliner Top-Teams, angeführt von Hertha BSC, Hertha 03 Zehlendorf, Tennis-Borussia und den Rein. Füchsen. Die Schirmherrschaft

liegt auch in diesem Jahr wieder bei unserem Präsidenten Andreas Statzkowski (Sportstaatssekretär), Herrn Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und dem Präsidenten des Berliner Fußball-Verbandes, Herrn Bernd Schultz.

Peter Grote

G-Jugend – Ein Anfang ist gemacht!



Im Fußball zählen meistens nur die nackten Zahlen. Oft wird vergessen, dass die späteren Früchte erst nach harter und ausdauernder Arbeit gepflückt werden können. Eine beispielhafte Entwicklung nehmen gerade unsere G-Junioren, gerne auch Bambini genannt. Trainiert werden die 38 Spieler vom Trio Johann, Sören und Wolfgang. Mit viel Engagement und mit großer Unterstützung der Elternschaft wachsen hier die zukünftigen Fußballstars heran. Mit viel Mut, Freude und mannschaftlichen Zusammenhalt ist es ein großer Genuss für alle Beteiligten, Woche für Woche die tolle Entwicklung mit zu verfolgen. Unsere 1.G konnte sich im Pflichtfreundschaftsspiel gegen andere G-Jugendmannschaften messen und somit

Wettkampferfahrungen sammeln. Die Ergebnisse sind in diesem Jahrgang Nebensache, über Siege freuen sich die Spieler und Anhänger trotzdem sehr. Besonders die Art und Weise wie die Spiele angegangen und gespielt werden, lässt die Trainer und Eltern strahlen. Die sechs Spiele wurden allesamt gewonnen bei einem Torverhältnis von 62:8 Toren. Zahlreiche tolle Tore wurden erzielt, super Paraden im Tor gezeigt und immer bis zur letzten Minute gekämpft und an den Sieg geglaubt (beispielhaft der 7:5-Sieg gegen den Berliner SC nach 1:5-Rückstand).



Unsere kleinen Großen – 1.G

Reihe v. l. n. r.: Finn, Max, Leonard, Linus, Liam, Raoul, Frederik, Micah, Wesley, Nino

v. Reihe v. l. n. r.: Benjamin, Simo, Lassj, Lennard, Valentin, Tolga, Emil, Lars, Simon, Wolfgang (Trainer), Sören (Trainer, fehlt leider)

SCC – FC Brandenburg 03	6:1
SC SW Spandau – SCC	0:16
SCC – CFC Hertha 06	19:0
SCC – Berliner SV 92	9:1
SCC – Berliner SC	7:5
SC Westend 01 – SCC	1:5

Das eigene erste Hallenturnier konnte ebenfalls erfolgreich mit dem 1. und 4. Platz gestaltet werden. Nun gehen wir erst mal in die lange Winterpause, nehmen an ein paar Hallenturnieren teil und freuen uns schon jetzt auf die Feldsaison-Rückrunde. Highlight der Saison wird zum Abschluss wieder unser selbst organisiertes Feldturnier für die G-Junioren sein.

Wir sind stolz auf unsere kleinen Großen und freuen uns auf viele tolle, erlebnisreiche und erfolgreiche gemeinsame Spiele. Ein großer Dank für die großartige Betreuung und Unterstützung im Trainingsbetrieb geht an Sabrina, Risto, Christian, Carlos, u.v.a. mehr.

Johann, Sören und Wolfgang

Wolfgang Engelskirchen neuer Leiter der Ferienschule

Ein weiteres Aushängeschild ist -wie in jedem Jahr- unsere Ferienschule (Termine s. Flyer). Hier gibt es aber von einem Wechsel an der Spitze zu berichten. Ines Scheidt, die langjährige Leiterin, hat nach 10 Jahren, überaus erfolgreichen Wirkens, die Verantwortung an Wolfgang Engelskirchen abgegeben. Wir danken auch an dieser Stelle Ines Scheidt für ihren Einsatz für unseren SCC, mit dem sie die Ferienschule zu einem Markenzeichen gemacht hat.

Mit Wolfgang Engelskirchen tritt nun ein ebenfalls kompetenter Nachfolger an. Wolfgang, auch unser stellv. Jugendleiter, war auch schon jahrelang die „rechte Hand“ von Ines Scheidt. Ihnen Frau Scheidt, nochmals herzlichen Dank und Wolfgang Engelskirchen einen erfolgreichen Start.

Peter Grote



Hallensaison 2012/13

Eine interessante Saison liegt hinter den Mannschaften, die Damenmannschaften mussten nach drei Aufstiegen im letzten Jahr einen Abstieg, nämlich den der 1. Damen aus der 1. Bundesliga hinnehmen und vor allem diese Mannschaft plagte sich mit verletzungsbedingten Ausfällen, jedoch haben alle anderen Damentteams gut ihre Klasse gehalten.

Die Herren haben den Aufstieg in die 1. Liga knapp verpasst, aber eine 2. und 3. Herrenmannschaft gemeldet – und noch eine Seniorenmannschaft – und die 3. Herrenmannschaft hat das Aufstiegsspiel zum Aufstieg in die 1. Verbandsliga erreicht.

Ganz hoffnungsvoll zeigt sich auch der Nachwuchs bei den Herren: viele Spieler konnten mit der Doppelbelastung gut umgehen und etablierten sich auch in der Herrenmannschaft zu festen Größen. Die männliche Jugend A fährt nach Dortmund zur Deutschen Meisterschaft und unsere Daumen sind gedrückt.

Letzte Meldung:

Die Mannschaft wurde Deutscher Vizemeister! Herzliche Glückwünsche!

Hier nun die Berichte aus den Mannschaften:

Aufgrund vieler vielversprechender Talente, die zu den **1. Herren** aus der Jugend in diesem Jahr dazu kamen, stand am Anfang der Saison wieder mal eine Findungsphase an, in der sich das Team aufeinander einspielen musste. Von Vorteil war, dass Jugend- und Herrenmannschaft schon mit den gleichen Spielsystemen agierten und somit keine großen Umstellungen auf die jungen Spieler einwirkten. Ein Beleg dafür war unser einziges Vorbereitungsturnier bei TusLi, bei dem wir uns gegen Teams aus der 1. Liga mit einigen Siegen, viel Kreativität im Offensivspiel und einer guten Mischung aus Talent und Erfahrung als sehr gut gerüstet für die Saison präsentierten. In den ersten beiden Saisonspielen zeigte sich dann, wo die Reise hingehen sollte. Gegen einen sehr defensiv ausgerichteten Gegner ATV Leipzig (7:7) und einen spielstarken Gegner mit Erstligaabsteiger Blau-Weiß (5:5) wurde unserem jungen Team das ganze Spektrum dieser Liga früh abverlangt und den Jungs wurde aufgezeigt, welche Anforderungen an sie gestellt werden. Die restlichen Spiele der Hinrunde konnten alle gewonnen werden. Somit starteten wir als Tabellenzweiter hinter Blau-Weiß mit 2 Punkten Rückstand ins Rückspiel gegen Blau-Weiß.

Schon das Hinspiel war keine klare Angelegenheit für den klaren Aufstiegsaspiranten von Blau-Weiß, denen es mit dem Schlusspfiff gelang, das erste Aufeinandertreffen noch zum Ausgleich zu bringen. Auch die zweite Partie entpuppte sich zu einem spannenden Spiel, in dem Führung und Rückstand in einer aufregenden Schlussphase immer wieder wechselten. Es kam wie es kommen musste, eine 6:5 Führung wurde vom Gegner wie im Hinspiel mit dem Schlusspfiff ausgeglichen und an der Tabellsituation hatte sich somit nichts geändert. Somit mussten wir in unseren nächsten Spielen das Torverhältnis verbessern und auf eine Niederlage von Blau-Weiß hoffen. Dieser Ausrutscher kam aber nicht mehr und so belegten wir am Ende Tabellenplatz 2.

Festzuhalten bleibt, dass dieses junge Team zwar die mit Abstand meisten Tore in der Liga geschossen hat (100), dummerweise aber auch ein bisschen zu viele gefangen hat, aber für eine neu formierte Mannschaft eine echt starke Saison gespielt hat und mit den zwei Spielen gegen den Aufsteiger gezeigt hat, wo der Weg hinführen sollte.

Sascha Kolletzky

Die **2. Herren** belegten in der ersten Phase der Saison den 5. Platz und das bedeutete die Teilnahme an der Abstiegsrunde. Dort konnte man sich dieser Sorgen aber schnell entledigen und führt diese Runde nun souverän mit 11 Punkten an.

Die **3. Herren**, die mit den 2. Herren einen Trainingskader bilden haben nach einer sensationellen Saison mit 15 Punkten nach fünf Spielen sowie 34:9 Toren einen tollen 1. Platz in der 2. Verbandsliga Gruppe B belegt. Am 17. März bestreiten die 3. Herren nun das Aufstiegsspiel gegen den Erstplatzierten der Gruppe A, Zehlendorf 88 II, um den Aufstieg in die 1. Verbandsliga.

Die **1. Damen** waren in der letzten Saison in die 1. Bundesliga zurückgekehrt. Nach einem sehr guten Start mit einer knappen Niederlage gegen TusLi und dem ersten Saisonsieg im zweiten Spiel gegen den ATV Leipzig hatte man eine tolle Ausgangsposition. Als dann auch noch die Wespen zu Hause geschlagen wurden, sah alles richtig gut aus. Es folgte eine Niederlage gegen den BHC und schließlich das Ende der Hin- und Start der Rückrunde am selben Wochenende. Beide Spiele – einmal gegen Osternienburg und wieder gegen den ATV Leipzig wurden sehr knapp und äußerst unglücklich in den letzten Spielminuten verloren. Auf einmal waren die Damen mitten im Abstiegskampf, da Mitkonkurrent Osternienburg bis dato noch keine Punkte auf dem Konto hatte und nun zum Verfolger geworden war.

Im Rückspiel gegen TusLi verloren die Damen auch noch Anabel Herzsprung mit Kreuzbandriss, was die Situation noch erschwerte. Es wurde dann aber noch schlimmer. Bereits im ersten Spiel im neuen Jahr traten die 1. Damen ersatzgeschwächt durch zahlreiche Krankheiten gegen die Wespen an und verloren, während Osternienburg weiter punktete. Gegen den späteren deutschen Meister BHC machte die Mannschaft in Notbesetzung ein tolles Spiel und fuhr in gleicher Besetzung am nächsten Wochenende zum Saisonabschluss nach Osternienburg. Dort mussten die Damen jedoch gewinnen, da Osternienburg inzwischen nicht nur punktemäßig gleichgezogen war sondern nun auch das bessere Torverhältnis vorzuweisen hatte. Auch dort war das Glück dem SCC nicht hold und drei Minuten vor Schluss fiel der Ausgleichstreffer zum 4:4-Endstand, der Osternienburg letztlich den Klassenverbleib sicherte und die Damen wieder in die Regionalliga schickte.

Die **2. Damen** starteten ebenfalls mit einem Paukenschlag in die Saison in der Oberliga. Gegen den Aufstiegsfavoriten Prenzlauer Berg konnte gleich im ersten Spiel ein 4:2-Sieg eingefahren werden. Auch dort erhoffte man sich eine gute Saison, und obwohl man sich spielerisch und in der Mannschaftsstruktur weiterentwickelt hat, konnte die Mannschaft am Ende aus den tollen Spielen wenig Zählbares mitnehmen. Alle weiteren Spiele der ersten Runde wurden weitgehend mit einem Tor Unterschied verloren und man fand sich letztendlich

in der Abstiegsrunde. Dort ging es gleich gegen den Spandauer HTC und auch dort konnte nur ein Unentschieden erreicht werden. Doch im nächsten Spiel gegen den BSC II zeigte die Mannschaft, die nun von Ingo Marquardt trainiert wird, was in ihr steckt: nach einer atemberaubenden Partie stand ein 7:5-Erfolg in der Abstiegsrunde zu Buche. Die letzten Abstiegsorgen zerstreuten sich am nächsten Spieltag beim 4:4 gegen Prenzlauer Berg, so dass die Mannschaft ganz entspannt in das letzte Saisonspiel gehen kann.

Die **3. Damen** hatten ebenfalls eine durchwachsene Saison. In der ersten Verbandsliga schwankten die Spiele zunächst zwischen hohen Siegen und Niederlagen, um sich dann bei einigen unglücklichen Niederlagen und Spielausfällen einzupendeln. Dank hier besonders an Jens Eigen, der sich dieser bunt gemischten Truppe angenommen hat. Am Ende landete diese Mannschaft – immerhin als Aufsteiger - auf dem 4. Tabellenplatz mit 12 Punkten!

Die **4. Damen** hatten in der 2. Verbandsliga viel Spaß. Ungeplagt von Auf- und Abstiegsorgen stand die Mannschaft von Wolfgang Hentschel nach fünf Spielen mit 57 geschossenen Toren und nur vier Gegentreffern, die zum größten Teil auf Missverständnisse zwischen Mutter und Tochter Refle zurückgingen (obwohl Mary sie vorne alle wieder geschossen hat!) erneut auf dem 1. Tabellenplatz. Doch ein Aufstieg ist der Mannschaft leider nicht möglich, da in der Liga drüber ja bereits eine SCC-Damenmannschaft vertreten ist. Die 4. Damen danken dem Edelfan Uwe Kampa und der restlichen Familie Refle für die treue Unterstützung!

Die **weibliche Jugend A** belegte in ihrer Gruppe bei der Berliner Meisterschaftsrunde den 1. Platz und fuhr zur Nordostdeutschen Meisterschaft, wo man Platz 8 belegte. Es war auch für die wJA keine runde Saison, von der Verletzungs- und Krankheitswelle blieb die Mannschaft nicht verschont und konnte sich den Traum, zur Deutschen Meisterschaft zu fahren, nicht erfüllen.

Die **weibliche Jugend B** landete in der Meisterschaft auf dem 4. Platz.

Die **Mädchen A** belegten Platz 6 in der Meisterschaftsrunde.

Bei den **B-Mädchen** wurde in der Hallensaison mit 3 Mannschaften am Spielbetrieb teilgenommen. SCC 1 und SCC 2 haben in der Berliner Meisterschaftsrunde mit Erfolg mitgespielt. Die 1. Mannschaft hat sich sogar als Tabellenerste für die Endrunde um die Berliner Meisterschaft qualifiziert. Die 2. Mannschaft hat am letzten Spieltag leider den Einzug in selbige knapp verpasst, hat sich aber dennoch sehr gut verkauft und toll weiterentwickelt. Die 3. Mannschaft hat in der Berliner Ligarunde mitgespielt und musste sich leider meistens dem Gegner geschlagen geben und mit schwierigen Umständen kämpfen (z.B. viele Absagen, keinen Torhüter). Aber trotzdem haben auch diese Mädels sich toll entwickelt und super durchgehalten bis zum Ende.

Die **Mädchen C**, die von den Trainerinnen Laura Stelter, Anna Kehrein und Denise Werner betreut werden, waren fast jedes Wochenende im Einsatz. Die 2. und 3. Mannschaft sammelte an Spieltagen Erfahrungen in Spielen gegen viele Berliner Mannschaften. Ende Februar nimmt die 3. Mannschaft, die zumeist aus dem jüngeren Jahrgang 2003 besteht, am Abrafaxe-Turnier der SG Rotation Prenzlauer Berg teil. Die 2. Mannschaft freut sich darauf,



Die zweiten Mannschaft der B-Mädchen

Anfang März zum bewährten Otbert-Krüger-Turnier nach Braunschweig zu fahren. Die 1. Mannschaft versucht am gleichen Wochenende den Horst-Koch-Cup beim TC Blau Weiß zu verteidigen. Auf die geplante Turnierfahrt nach Bremen verzichten die Mädchen auf Grund der zeitgleich stattfindenden B-Pokalendrunde. Als Tabellenführerinnen ihrer Gruppe hoffen die Mädels auf einen vorderen Platz.



Die **D-Knaben** haben eine Saison mit einigen Auf's und Abs hinter sich, aber je länger der Winter dauerte, desto mehr Auf's entstanden und rückblickend war es somit ein erfolgreiches halbes Jahr. Die Trainingsbeteiligung war jedes Training so hoch, dass man die vielen hockey-begeisterten Kinder manchmal nur schwer unter einen Hut bringen bzw. in einer Halle zusammenhalten konnte.

Bleibt nur noch zu hoffen, dass die kommende Feldsaison mindestens genauso erfolgreich wird!

Die Knaben C1 haben im B-Pokal die Endrunde erreicht!! Was für eine tolle Hallensaison: nach 10 Spielen verbucht die C1 nur eine einzige Niederlage im B-Pokal und steht deutlich an der Tabellenspitze. Zu dieser starken Mannschaft der C1 gehören Lars, Felix, Adam, Saevin, Hagen, Jan-Philipp, Alexander, Mika und Victor sowie unsere starken Jungs aus der „2. Riege“ Linus, Jonas und Jakob. Diese Jungen begeistern nicht nur durch ihr sehenswertes Hockeyspiel sondern vor allem auch durch ihren guten Zusammenhalt auf und neben dem Hockeyplatz! Weiter so Jungs! Wir freuen uns schon jetzt auf schöne Endrundenspiele am 9./10. März und wünschen Euch viel Erfolg.

Die **Knaben B** mit dem Trainerteam Olaf Pietsch, Björn Gees, Florian Donnermeyer und Fabius Bonde sind mit 26 Kindern in die Hallensaison gegangen. Die Jungs spielten in der Knaben B Meisterschaft und Liga sowie der Knaben A Liga. Die Endrunden wurden teilweise knapp verpasst. Als Saisonhighlight wurde eine Fahrt nach Braunschweig unternommen.

Die **Knaben A** unter ihrem Trainer Robin Walter haben mit einer Meister- sowie einer Ligamannschaft am Berliner Spielbetrieb teilgenommen. Gemischt mit einigen mJB-Spielern wurde zudem eine mJB-Ligamannschaft gebildet, die zur Zeit noch sehr gute Aussichten hat, die Berliner Endrunde zu erreichen. Auch die Knaben A-Ligamannschaft ist nicht chancenlos und liegt momentan auf dem 4. Platz. Für die Meistermannschaft ist die Saison allerdings bereits beendet. Sie belegte leider nur den 4. Platz und verpasste so knapp die Berliner Endrunde.

Die **männliche Jugend B** schaffte die kleine Sensation: als Zweitplatzierter der Gruppe B gelang es den Jungs, sich für die Nordostdeutsche Meisterschaft zu qualifizieren. In Hannover verkaufte man sich trotz kurzfristiger verletzungsbedingter Ausfälle gut, aber am Ende reichte es nur zu Platz 8.

Und die **männliche Jugend A** hofft noch:

In der Berliner Meisterschaft haben sich beide Teams der männlichen Jugend A 1 und 2 sehr gut verkauft und alle Spieler haben neben ihren Herreneinsätzen viel Spielzeit erhalten. Die mJA qualifizierte sich als Gruppenerster für die Ostdeutsche Meisterschaft, die am 02.-03.02.13 in Berlin ausgetragen wurde. Die Mannschaft startete mit einem 7:5 Sieg in das Turnier. Am Sonntag folgten der 8:4 Halbfinalsieg gegen die Zehlendorfer Wespen und nach einer deutlichen Leistungssteigerung wurde im Finale die am Vortag schon einmal besiegte Mannschaft von Blau-Weiß mit 8:1 geschlagen. Somit waren wir Ostdeutscher Meister und hatten uns für die Nord-Ost-Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Am 16.-17.02.13 trafen sich dann wieder in Berlin die drei besten Teams Hamburgs und Berlins und die beiden besten Vertreter Niedersachsens /Bremens. 8 Teams kämpften um die drei ersten Plätze, die die Qualifikation zur Endrunde um die Deutsche Meisterschaft bedeuteten. Am Samstag wurden alle drei Gruppenspiele mit 4:0 gegen Hannover 78, 4:1 gegen Polo Hamburg und 7:2 gegen Wespen gewonnen. Erneut als Gruppenerster ging es am Sonntag ins Halbfinale gegen DHC Hannover. Ein zeitweise enges Spiel konnte wie schon im gesamten Turnier durch eine gute defensive Leistung mit 6:3 gewonnen werden

und das Ticket für die Deutsche Meisterschaft in Dortmund am 02.03.03.13 gelöst werden. Im Finale unterlag man leider dem UHC aus Hamburg mit 2:1.

Somit fährt die männliche Jugend A des SCC als Zweiter der Nord-Ost-Deutschen Meisterschaft zur Deutschen Meisterschaft nach Dortmund und hat sich mit attraktivem Offensivhockey und einem gutem Defensiv Einsatz gut für die DM positioniert.

Danke an alle Trainer und Betreuer, die sich neben ihrem ehrenamtlichen Einsatz auch noch breitschlagen lassen, Euch hier mit kleinen Berichten zu beliefern.



Sonst gibt es aus der Abteilung zu berichten, dass mit Michael Niggeloh ebenfalls ein alter SCCer sich des Schiedsrichterwesens angenommen hat. Ein Regelabend mit anschließendem Test war bereits ein voller Erfolg. Besonders nett ist auch Michaels Bericht dazu auf der SCC-Hockey-website.

Die website ist in der Halle etwas stiefmütterlich behandelt worden, auch wenn die Damen- und Herrenspiele meist Berichte zu bieten hatten. Bitte versorgt uns auch weiterhin mit Spielberichten und Neuigkeiten aus den Mannschaften!

Dies gilt auch für diese Publikation: Ich bin bei der Berichterstattung auf Eure Hilfe angewiesen! Es tut mir leid, wenn einige Mannschaften hier nicht erwähnt werden, gerne könnt ihr Abhilfe schaffen und Berichte schicken.

In der Halle ist bei Udo ja immer nicht so viel los, aber die Skatabende fanden weiterhin statt und finden auch weiterhin statt. Auch dort kann jeder gerne vorbeikommen. Ansonsten gilt: Wir sehen uns in der Feldsaison, bei Udo! Ich freue mich!

Eure **Claudi**

Klassenerhalt gesichert

Hallo liebe Anhänger des Kegelsports!

In der letzten Ausgabe des Schwarzen C haben wir uns gefragt, ob die Durststrecke zu Ende ist. Dank einer großen Anstrengung der Mannschaftsführung, des Sportwartes und der Flexibilität der Kegler der anderen Mannschaften, wurde die 1. Mannschaft so ausgestattet, dass der Klassenerhalt gesichert werden kann. Seit Jahreswende konnten wir von 6 Begegnungen 4 Spiele zur Freude der Spielgemeinschaft gewinnen. Bis zum Saisonende müssen nur noch 2 Spiele gegen einen Gegner (SpG. KC Erkner / SG Gaselan I) ausgetragen werden, der in der Tabelle an der 5. Stelle vor uns liegt. Den 7. Platz, der nicht abstiegsgefährdet ist, kann man uns nicht mehr nehmen. Gratulation zum Klassenerhalt.

Hier nun die Ergebnisse der 1.Mannschaft BSKV-Liga seit Jahreswende. Die Ergebnisse aus dem Jahr 2012 entnehmen Sie bitte der letzten Ausgabe des Schwarzen C – Ausgabe DSC 4-2012.

SpG.Alemannia/SCC/Amicitia I			I. Mannschaft BSKV-Liga			
Gegner	SG Weißensee 49 I		SV Lichtenberg 47 I		SpG. Berolina Stahl Berlin II	
Datum:	16.12.12		27.01.13		24.02.13	
Uhrzeit:	14:00	16:30	09:00	11:30	09:00	11:30
Spielort	Völkerfreundschaft		Chemie Adlershof		Kegelsportzentrum	
Spiel-Nr.:	10047	10048	10053	10054	10057	10058
Zusatzpunkte	04:03	02:05	03:04	05:02	03:04	04:03
SpG. ASA : Gegner	5.143 : 5.121	5.044 : 5.086	5.453 : 5.435	5.450 : 5.393	5.272 : 5.383	5.224 : 5.217
Punkte	09:18	09:21	11:22	14:22	14:25	17:25
Standke, Lutz MF						
Krüger, Bernd	862	844	896	904	911	871
Banitzki, Lothar	862	823	898	908	899	865
Steinhaeuser, Dieter			910			
Schettig, Oliver	848	845	913	897	849	
Lindow, Michael	862	862	901	912	859	878
Schulz, Karsten	860	863	935	919	876	872
Rienau, Horst		807				
Heupel, Wolfram 4x6					878	883
Tafesse, Beide	849	60 K				
Standke, Günter				910		855
Summen	5.143	5.044	5.453	5.450	5.272	5.224

Am 6.01.2013 fand das erste Nordberliner Derby des Jahres statt: Es ging zwischen Hertha BSC und unserer SpG. SCC/Alemannia/Amicitia. Um unser Wiedersehen zu würdigen, vereinbarten wir kurzer Hand sowohl die Begrüßung als auch die Bewertung der Begegnung nach alter VBS-Tradition durchzuführen. Das Spiel verlief sehr spannend und zum Schluss wie ein Krimi! Nach zwei Durchgängen führten wir gerade noch mit zwei Holz Vorsprung. Wir dachten, es reicht nicht, da Hertha mit K. P. Müller einen weiteren Schlusspieler eingesetzt hat, der vor nicht allzu langer Zeit in der Bundesliga zuhause war. Nach der zweiten Bahn bauten unsere Schlusspieler

Hans-Adolf Brunke und Wolfram Heupel den Vorsprung auf 19 Holz. Nach der dritten Bahn lagen wir wieder mit zwei Holz zurück. Die letzten 25 Wurf mussten die Entscheidung bringen: Mal lag der eine, mal der andere vorne! Krimi pur. So spannend kann Kegelsport sein! Am Ende hieß es Sieg für uns mit zwei Holz und die Leistung von K. P. Müller zu würdigen: Er war an diesem Tag mit 709 Holz der beste Kegler.

Insgesamt hat sich die 2. Mannschaft sehr gut behauptet und belegt nach 6 Spielen von 7 vorläufig den 5. Platz. Am letzten Spieltag, am 10.03.2013, kann die Mannschaft den 3. Platz erobern, vorausgesetzt die Mannschaft kann die am 24.02.2013 gezeigte geschlossene Leistung wiederholen.

SpG. Alemannia/SCC/Amicitia II			II. Mannschaft Herren-Liga Staffel 2			
Gegner	SG Berolina Stahl Berlin III	SG Berlin 07 III	SpG. ESV Lok Schöne-weide / Lok Bau I	SV Berlin-Chemie Adlershof II	Hertha BSC III	SC Ein-tracht Berlin III
Datum:	16.09.12	21.10.12	11.11.12	09.12.12	06.01.13	24.02.13
Uhrzeit:	09:00	09:00	15:00	15:00	13:00	13:00
Spielort	VfL Tegel	Kegelsport-Zentrum	Eggersdorf	Friedrichshain	Völkerfreundschaft	Erkner
Spiel-Nr.:	12201	12209	12207	12216	12219	12223
Zusatzpunkte	02:05	04:03	04:03	03:04	04:03	04:03
SpG. ASA : Gegner	4.021:4.120	4.353:4.373	4.310:4.306	4.217:4.330	4.105:4.103	4.024:3.898
Punkte	00:03	01:05	04:05	04:08	07:08	10:08
Seiffert, Bodo						
Tafesse, Beide	690	691	728	710	680	
Sorge, Edwin	674	737	712			666
Heupel, Wolfram	675	750	722	711	690	
Brunke, Adolf	655	731	711	704	693	
Busack, Klaus	650	k	k	664	668	658
Daske, Joachim	677	732	719	711	691	695
Manz, Gerd		712	718	40 K	683	
Berbeling, Dietrich				717		
Lorenz, Jörg-Michael						669
Heise, Stefan						682
Achenbach, Wolfgang						654
Summen	4.021	4.353	4.310	4.217	4.105	4.024

Für die 3. Mannschaft ist die Durststrecke leider noch nicht zu Ende. Am 17.02.2013 wurde die Mannschaft von der geschlossenen Leistung der gegnerischen Mannschaft – Lok. Schöne-weide - überrascht und hat die sicher geglaubten Punkte nicht machen können. Nach sechs Spielen und mit 7:11 Punkten belegt die Mannschaft trotzdem den 5. Platz. Es stehen noch zwei Begegnungen aus, am 10.03.2013 gegen KSC Schwarz Weiß und am 24.03.2013 gegen KSC Wuhlheide und die Mannschaft kann punkten und wenn nicht den 3. zumindest den 4. Platz erklimmen.

Foto: Reinhard Grieger/pixelio.de



SpG.Alemannia/SCC/Amicitia III			III. Mannschaft Herren-Liga Staffel 1			
Gegner	KSV Blau Weiß Bensee I	SG Adlershofer Ball Club I	SV Berlin-Chemie Adlershof I	SG Grün Weiß Baumschulenweg I	SG Empor Hohen-schön-hausen I	SG Linden-berg II
Datum:	02.09.12	23.09.12	11.11.12	16.12.12	13.01.13	17.02.13
Uhrzeit:	11:00	15:00	09:00	13:00	13:00	15:00
Spielort	Willi-Sän-ger Stadion	Erkner	Lok Schö-neuweide	Erkner	Eggersdorf	Lok Schö-neuweide
Spiel-Nr.:	12102	12108	12113	12119	12123	12128
Zusatzpunkte	04:03	04:03	01:06	03:04	04:03	03:04
SpG. ASA :	4.176 :	4.165:	4.121 :	4.085 :	4.277 :	4.132:
Gegner	4.160	4.142	4.291	4.102	4.293	4.152
Punkte	03:00	06:00	06:03	06:06	07:08	07:11
Ryba, Frank						
Schultze, Heinz	703		683	663	711	675
Standke, Günter	711	707	679	674	709	692
Heiner, Siegfried	693	705	700	673	720	688
Kulka, Horst	702	695	700			696
Ehlich, Wolfgang		698	699	695	690	36K
Komischke, Peter	680	689	660	692	736	679
Berbeling, Dietrich	687			688	711	702
Grella, Wolfgang		671				
Jewasinski, Helmut						
Summen	4.176	4.165	4.121	4.085	4.277	4.132

Die 4. Mannschaft belegt den 3. Platz und kann ihn mit einem Sieg am 10.03.2013 gegen SV Berlin-Chemie Adlershof behaupten. Dass die Mannschaft kämpfen kann, hat sie am 03.02.2013 auf den Bahnen in Erkner gegen SG Union Oberschöneweide gezeigt. Diese Begegnung lief

für alle Beteiligten und Zuschauer wie ein Krimi ab. Unser Starter Michael Münchow nahm seinem Gegner 10 Holz ab. Der zweite Starter Herbert Halfter ließ sich zwar etwas abnehmen aber die Mannschaft führte noch mit einem Holz Vorsprung. Im dritten Durchgang gab Gabi Peters wegen Kreuzbeschwerden nach 50 Wurf den Stab an Wolfgang Grella ab. Zusammen schafften sie den Vorsprung auf 4 Holz zu steigern. Als Schlusstarter ging Wolfgang Achenbach auf die Bahn und nun begann der Krimi: Der Vorsprung wurde zwischen durch verbraucht und dann passierte auch ein Fehlwurf, der Rückstand wuchs und wieder abgebaut und mit dem letzten Wurf ein Abschluss-Neun sicherte uns den Sieg mit einem Holz.

SpG.Alemannia/SCC/Amicitia I			4er-Mannschaft offene Liga Staffel 3		
Gegner	KSG Berlin 09 II	SG Weißen-see 49 I	SpG. ESV Lok Schöne-weide / Lok Bau I	SG Kegel-freunde Köpenick I	SG Union Oberschöne-weide I
Datum:	16.09.12	14.10.12	16.12.12	13.01.13	03.02.13
Uhrzeit:	09:00	12:00	09:00	12:00	12:00
Spielort	Friedrichshain	Erkner	Marzahn	VfL Tegel	Erkner
Spiel-Nr.:	40301	40307	40314	40320	40323
Zusatzpunkte		05:05	07:08	08:12	11:14
SpG. CAB : Gegner	2.787 : 2.778	2.678 : 2.675	2.809 : 2.864	2.594 : 2.717	2.698 : 2.697
Punkte	03:00	05:01	05:04	05:07	08:07
Münchow, Michael	698	665	731	655	676
Achenbach, Wolfgang	692	678		638	672
Abraham, Renate	705	666	729	653	
Peters, Gabriele	692	669	653	648	325
Grella, Wolfgang					339
Halfter, Herbert					686
Jewasinski, Helmut			696		
Summen	2.787	2.678	2.809	2.594	2.698

Wochenendausflug der Kegelabteilung

Der Vorstand der Kegelabteilung hat geplant, einen Wochenendausflug - zwei Übernachtungen - mit allen Mitgliedern und ihren Anhängern zu unternehmen. Um einen geeigneten Termin zu finden, wurde eine Umfrage gestartet. Das Ergebnis lautet: Das Wochenende 23. - 25.08.2013 ist der Wunschtermin der meisten Mitglieder. Zielort und Programm sowie die Modalitäten wird Euch der Vorstand schriftlich mitteilen.

Trainingsort und -tag

Unsere Mannschaften trainieren jeden Mittwoch von 18:00 – 22:00 Uhr in den Kegelhallen SG Siemens, Lenther Steig 7, 13629 Berlin.

Bis zur nächsten Ausgabe verabschieden sich mit sportlichen Grüßen und „Gut Holz“
Euer **Gerd Manz und Beide Tafesse**

PS: Einladung zur Hauptversammlung auf S. 34

Jahreshauptversammlung 2013

Die ordentliche Mitgliederversammlung der Kegelabteilung findet am Mittwoch, den 10. April 2013 statt.

Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Stammhaus, Rohrdamm 24B, 13629 Berlin - Siemensstadt

Tagesordnung

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bestätigung der Tagesordnung

Bericht des Vorstandes und Aussprache

Bericht des Sportwarts und Aussprache

Bericht des Kassenwarts und Aussprache

Bericht der Kassenprüfer und Aussprache

Entlastung des Vorstandes

Finanzplan 2013 und Aussprache

Beschlussfassung zu Beitragshöhe

Anträge und Aussprache

Verschiedenes

Zur Tagesordnung Punkt 10 Anträge können Vorschläge bis zum 27. März 2013 – vorzugsweise an den Trainingstagen – beim Vorstand abgegeben werden.

Wintersaison

Zum Jahreswechsel stehen traditionell die Ehrungen des Jahres an und vor allem Robert Harting wurde für seinen Olympiasieg aus London 2012 ausgezeichnet: Neben der Wahl zum Berliner Sportler des Jahres sowie des Berliner des Jahres (gekürt von der Berliner Morgenpost) wurde er auch erstmalig – und absolut verdient – zu Deutschland's Sportler des Jahres gewählt. Die Wahl gewann er vor Sebastian Vettel und dem Turner Marcel Nyugen. Herzlichen Glückwunsch noch einmal.

Außerdem veröffentlicht der DLV zum Jahresende auch die Vereins-Bestenliste des Jahres und der SCC Berlin belegt hier Platz 8 – somit einen Platz besser als 2011. In der Männer-Wertung verteidigten wir unseren 1. Platz des Vorjahres, müssen uns den „Platz an der Sonne“ mit dem TV Wattenscheid teilen. Während wir im U23 und U20-Bereich weniger Punkte (-12) bekommen haben als im Vorjahr, konnten wir unsere Bilanz im U18 und U16 verbessern (+12 Punkte) – die neue Trainerstruktur in den jüngeren Jahrgängen trägt somit schon die ersten Früchte.

Im Januar und Februar 2013 fanden die Hallenwettkämpfe statt – nachstehend die Ergebnisse:

19.1.2013 – Berlin-Brandenburgische Winterwurf-Meisterschaften

Bei eisigen Temperaturen wurden am 19.1.2013 in Kienbaum die Winterwurf-Meister Berlin-Brandenburgs gesucht. Die SCC-Bilanz mit 4 Medaillen, davon dreimal Gold, lässt sich sehen. Julie Hartwig sicherte sich mit 46,22m den Meistertitel im Diskuswurf der U20 ebenso wie Christoph Harting im Diskuswurf der Männer (58,16m) und Ron Hill im Hammerwurf der U18 (43,53m). Jennifer Prestel errang die Vizemeisterschaft mit 34,69m im Diskuswurf der U18.

20.01.2013 – Berlin-Brandenburgische Meisterschaften 4x200m der U20 und Berliner Meisterschaften 4x200m der U16

Wie bei allen Meisterschaften sorgten die Staffeln für große Spannung und tolle Stimmung. In der U16 gab es gleich zweimal Gold für die Athleten von Lucas Jakubczyk. Die Mädchen-Staffel mit Georgina Reinhold, Anna-Lena Strauß, Svea Bohlmann & Alina Mussotter stellten in 1:44,71 min. einen neuen Berliner Rekord auf und gewannen Gold genauso wie Jungen-Staffel mit Arya Mesgary, Timo Koch, David Toca Gutierrez & Lukas Kormos. Die 2. Jungen-Staffel belegte Platz 3 in 1:47,39 min. (Yacouba Pfälzner, Leonhard Wendt, Fouad Khouri & Antido Lingané).

In der U20 hielten sich die Mädchen (Laura Thomsen, Carmen Maske, Paula Ludwig & Noelya Schonig) schadlos und gewannen in 1:41,01 min. den Meistertitel. Die Jungen und die 2. Mädchen-Staffel kamen leider nicht ins Ziel.

19./20.1.2013 – Berlin-Brandenburgische Meisterschaften Männer/Frauen/U18

Am 1. Tag der Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften der Männer/Frauen/U18 stand

der Sprint im Vordergrund. Im 60m Finale der Männer standen gleich 5 SCC-Athleten. Getoppt wurde dies noch von den SCC-Frauen, die zu sechst im Finale vertreten waren. Insgesamt gewannen die Sprinter und Sprinterinnen des SCC über 60m 3 von 4 Titel bzw. 7 von 12 Medaillen.

Aber auch auf den Mittelstrecken gab es drei Medaillen und die SCC-Springer steuerten 2 Medaillen zur guten Bilanz bei.

Maximilian Kessler dominierte die 60m (6,82 s.) und 200m (21,23 s.) und belegte mit seiner 200m-Zeit aktuell den Platz 1 in der Deutschen Hallenbestenliste. Über 60m gab es einen Dreifachsieg. Hinter Maxi belegte George Petzold (6,86 s.) den Silberrang und löste damit das Ticket für die Hallen-DM. Knapp an der A-Norm vorbei, aber mit einer tollen neuen PB von 6,96 s., belegte Oliver Pritzlaff Platz 3. Im B-Finale unterboten unsere U20-Sprinter Nico M. Leistner mit 7,05 s. und Markus M. Bensing mit 7,11s. die Norm für die Jugend-Hallen-DM. Über 200m gewann Robert Hind Bronze mit 21,90 s. und Lorcan O'Cathain lief in 22,44 s. auf Platz 6.

Auf den Mittelstrecken gewannen jeweils Silber Conrad Naumann (800m – 1:53,98 min.) und Hannes Liebach (3000m – 8:18,60 s.). Sebastian Fischbach (1:54,47 min.) und Tim Ramdane Cherif (1:56,45 min.) unterboten die Norm über 800m für die Jugend-Hallen-DM.

Im Weitsprung gab es einen Doppelsieg für **Timo Kirchenberger** (7,21 m) und Evgeni Azarov (6,82 m).

Noch dominanter als die Männer waren die SCC-Frauen über 60m. Gleich sechs Athleten standen im A-Finale. Meisterin wurde **Nadja Bahl** in 7,51 s. vor Urszula Westhof in 7,67 s. Beide mit A-Norm für die DM. Auf Platz 4 und 5 folgten mit Jugend-DM-Norm unsere U20-Mädels Laura Thomsen (7,76 s.) und Carmen Maske (7,77 s.). Auf Platz 7 kam Anja Meyer in 7,86 s. vor Svea Köhrbrück mit 7,95 s. (VL 7,91 s.) ins Ziel. Auch über 200m platzierten sich 5 SCC-Athletinnen unter den besten 6. Silber gewann Ursula in 25,05 s. vor Franziska Kindt (25,42 s.) und Svea Köhrbrück (25,46 s.). Auf Platz 5 lief Noelya Schonig (25,58 s. – DJM-Norm) vor Anja Meyer (25,71 s.).

Über 3000m gewann **Mares-Elaine Buchhauser** in 9:53,13 min. souverän den Meistertitel.

Auch in der weiblichen U18 ging der 60m-Titel an den SCC. **Helen Stramm** gewann in 7,73 s. und unterbot damit ebenfalls die DJM-Norm der U20. Auf Platz 5 sprintete Georgina Reinhold in 8,08 s. Auch hier standen drei SCC-erinnen im A-Finale. Leider wurde Pia Prosch aber disqualifiziert.

Im Sprungbereich gab es jeweils Platz 5 für Pia Prosch im Hochsprung (1,58m) und Fatou B. Touray im Dreisprung (10,23m).

Bei den Jungen der U18 standen ebenfalls drei Sprinter des SCC im A-Finale. Leon Tenschert gewann den Vizemeistertitel mit DJM-Norm (7,15 s.). Lucas Alvarez Kirsch belegte Platz 6 zeitgleich auf Maxim Lehn, der in 7,40 s. Platz 7 belegte.

Im Weitsprung ging Gold an **Luigi Haschke** (6,55 m). Alexander Fuchs folgte Platz 3 (6,46 m) und Maxim Lehn belegte Platz 5 (6,34m).

Der 2. Tag der Berlin-Brandenburgischen Hallenmeisterschaft der Männer/Frauen und U18 stand im Zeichen der Springer des SCC. Gleich neun Medaillen gewannen sie.

Zu Meisterehren kamen **Helen Stramm** im Weitsprung der U18 mit neuer PB von 5,97 m (DJM-Norm), **Maxim Lehn** im Dreisprung der U18 mit 13,54m und **Olaf Pusch** mit 14,32m im Dreisprung der Männer. Jeweils die Silbermedaille gewannen Alexander Fuchs (Dreisprung U18 – 13,16 m), Urszula Westhof (Weitsprung FR – 6,26 m – DM-A-Norm) und Pia Prosch (Weitsprung U18 – 5,79m). Und die bronzene Medaille erreichten Luigi Haschke (Dreisprung U18 – 12,57 m), Jonas Brüggmann (Dreisprung MÄ – 13,31 m), Miles Khanye (Hochsprung MÄ – 1,96m) und Eileen Matthes (Weitsprung FR – 6,10m – DM-B-Norm). Außerdem erreichten eine TOP 6-Platzierung: Luigi Haschke (6. Platz Hoch U18 – 1,76m), Nadja Bahl (4. Platz Weit FR – 6,08 m – DM-B-Norm) und Georgina Reinhold (6. Platz Weit U18 – 5,25m).

Im Mittelstreckenbereich lautete die Bilanz für die SCCer 2x Gold. **Hannes Liebach** gewann über 1500m in 3:49,98 min. (DM-A-Norm) und **Keyhan Hatami** siegte über dieselbe Distanz in der U18 in 4:08,75 min.

Im Wurfbereich präsentierten sich die Werfer – nach ihren Winterwurf-Meisterschaften – ebenfalls in guter Verfassung. **Julia Fischer** gewann das Kugelstoßen der Frauen in 15,00 m und **Jennifer Prestel** das Kugelstoßen der U18 mit 13,29 m. Außerdem ging Silber an Julie Hartwig (Kugel FR – 12,35 m) und Bronze an Ivo Akrap (Kugel MÄ – 16,58). Christoph Harting kam auf Platz 4 der Männerwertung mit 16,38m und Jordan Dawerdt belegte einen beachtlichen Platz 5 in der U18 mit 11,48m.

Im Sprintbereich standen am 2. Tag die Kurzhürden und die 400m auf dem Programm. Über die 60m Hürden gewannen Paula Ludwig bei den Frauen die Silbermedaille in 9,26 s., Pia Prosch Silber der U18 in 8,96 s. und Marcel Jastrzebski die Bronzemedaille in der Männerwertung mit 8,45 s. Außerdem lief Salomé Coquoz (FR) auf Platz 4 in 9,63 s. Über 400m gab es Silber für Franziska Kindt (Frauen-57,06 s.). Jeweils Platz 4 bei den Erwachsenen belegten Julian Kiwus (49,44 s.) und Christine Ackermann (60,14 s.). Platz 5 der Männerwertung ging an Mark Ilic in 51,29 s. und Platz 6 der Frauenwertung an Jannica Griefsbach in 67,70 s.

Resümee: Die Meisterschaften haben die Spitzenposition des SCC in der Leichtathletik in Berlin-Brandenburg bestätigt. Im Medaillenspiegel der vier Altersklassen (Männer, Frauen, weibliche sowie männliche U18) erreichte der SCC jeweils Platz 1. Besonders dominant waren die Männer mit 15 Medaillen, aber auch die Frauen gewannen diese Wertung klar mit 11 Medaillen. Die männliche U18 steuerte 7 Medaillen bei und die weibliche U18 insgesamt 5 Medaillen.

26./27.1.2013 – BBM U20 & U16 / Staffeln U18+Erw. / 3000m U18

Am 26./27.1.2012 fand der 2. Teil der Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften statt. Die U20 und U16 ermittelten ihre Meister und auch die Meistertitel in den 4x200m der U18 und Erwachsenen sowie über 3000m der U18 wurden vergeben.

Die Sprint-Kronen gingen in der U20 bzw. M/W15 an **Carmen Maske, Markus M. Bensing, Georgina Reinhold und Timo Koch**. Carmen und Markus gewannen außerdem jeweils auch die 200m.

Und auch in den 4x200m-Staffeln gingen die Goldmedaillen an unsere weibliche U18- sowie die Frauen- und Männerstaffeln.

M14/M15: Insgesamt 13 Medaillen gewannen die Athleten von Lucas Jakubczyk. 2x Gold und 1xBronze gewann **Timo Koch**, **Argy Mesgary** sammelte vier Medaillen (1xGold/3xSilber) und jeweils zwei Medaillen gewannen Yacouba Pfälzer (Silber+Bronze) und Leonhard Wendt (2xBronze). David Toca Gutierrez und Lukas Kormos steuerten jeweils eine Medaille zur guten Bilanz bei.

m U18: In der U18 wurden nur zwei Wettbewerbe an diesem Wochenende vergeben und für die Athleten des SCC gab es Gold und Silber über 3000m durch **Keyhan Hatami** und Christoph Fischer und Silber in der 4x200m-Staffel.

m U20: Neben den Doppel-Sprintsieger **Markus M. Bensing** gewann die männliche A-Jugend auch Silber über 800m (Sebastian Fischbach), im Weitsprung (Evgeni Azarov) und im Dreisprung (Jonas Brüggmann). Außerdem gab es Bronze für Leon Schmoldt (60m), Jonas Brüggmann (60m Hü) und Tim Ramdane Cherif (800m).

Männer: Bei den Männern standen an diesem Wochenende die 4x200m und 3x1000m-Staffeln auf dem Meisterschaftsprogramm. Erwartungsgemäß gewannen die 4x200m-Sprinter Gold (Oliver Pritzlaff, Robert Hind, George Petzold & Markus M. Bensing) und Bronze (Kofi Mannah, Max Malsky, Philipp Bahn & Mark Ilic). Über die 3x1000m ging Silber (Robin Kresinszky, Nico Schulze & Hannes Liebach) und Bronze (Mark Ilic, Conrad Naumann & Tim Ramdane Cherif) an den SCC.

W14/15: Einzige Starterin in der W14 vom SCC war **Nina Belkora**, die zwei Medaillen gewinnen konnte (Gold im Weitsprung / Silber über 60m). In der W15 gewann **Georgina Reinhold** gleich drei Medaillen (Gold: 60m+Hochsprung/Silber: Weitsprung) und Anne-Lena Strauß gewann Silber über 60m Hürden und Bronze über 60m.

w U18: Auch in der weiblichen U18 knüpften die Athletinnen an die Staffeldominanz des SCC an und gewannen Gold über 4x200m (Helen Stramm, Pia Prosch, Taye Olufunke Ayeni & Georgina Reinhold).

w U20: Neben der Doppelsiegerin im Sprint, **Carmen Maske**, mit Gold über 60m und 200m, ging auch über 400m Gold an den SCC in Person von **Noelya Schonig**. **Pia Prosch** gewann Gold im Weitsprung. Die einzige Silbermedaille gewann Julie Hartwig im Kugelstoßen und jeweils Bronze ging an Noelya Schonig (200m), Magdalena Agyekum (60m Hürden) und Jennifer Prestel (Kugel).

Frauen: Und auch die Frauen-Staffel wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann souverän Gold vor der zweiten Staffel vom SCC.

Bilanz: 47 Medaillen – davon 16 Goldmedaillen! Die Ergebnisse im Einzelnen:

M14:	
60m:	2. Lukas Kormos 7,84 s. 4. Leonhardt Wendt 8,09 s. 5. Yacouba Pfälzner 8,15 s.
800m:	7. Paul Schall 2:34,80 min. 8. Per Achterberg 2:40,58 min.
60m Hü:	2. Yacouba Pfälzner 9,27 s. 3. Leonhard Wendt 9,33 s. 6. Antido Lingané 9,96 s.
Hoch:	3. Leonhard Wendt 1,56 m
Weit:	3. Yacouba Pfälzner 5,20 m 4. Leonhardt Wendt 5,17 m 5. Lukas Kormos 4,91 m

M15

- 60m:** 1. Timo Koch 7,36 s. | 2. Arya Mesgary 7,51 s. | 4. Fouad Khouri 7,70 s. | 6. David Toca Gutierrez 7,93 s. | 8. Moritz Knittel 8,07 s.
- 300m:** 1. Arya Mesgary 37,80 s. | 2. Timo Koch 37,90 s. | 3. David Toca Gutierrez 40,22 s.
- 800m:** 2. Arya Mesgary 2:12,26 min.
- 60m Hü:** 1. Timo Koch 8,70 s. | 2. Arya Mesgary 8,8 s. | 5. David Toca Gutierrez 9,21 s.
- Hoch:** 6. David Toca Gutierrez 1,56 m | 7. Moritz Knittel 1,56 m
- Weit:** 3. Timo Koch 5,65 m | 4. Arya Mesgary 5,57 m | 5. David Toca Gutierrez 5,40 m

m U18

- 3000m:** 1. Keyhan Hatami 9:10,59 min. | 2. Christoph Fischer 9:14,50 min.
- 4x200m:** 2. SCC I (Luigi Haschke, Leon Tenschert, Maxim Lehn, Luca Alvarez Kirsch) 1:34,04 min.

m U20

- 60m:** 1. Markus Bensing 7,02 s. | 3. Leon Tenschert 7,15 s. | 4. Evgeni Azarov 7,19 s.
- 200m:** 1. Markus Bensing 22,63 s. | 4. Jonas Brüggmann 23,47 s.
- 800m:** 2. Sebastian Fischbach 1:57,83 min. | 3. Tim Ramdane Cherif 1:57,87 min.
- 60m Hü:** 3. Jonas Brüggmann 8,58 s.
- Weit:** 2. Evgeni Azarov 6,70 m | 7. Alexander Fuchs 6,41 m | 8. William Kolarczyk 6,16 m
- Drei:** 2. Jonas Brüggmann 13,05 m

Männer

- 4x200m:** 1. SCC I (Oliver Pritzlaff, Robert Hind, George Petzold, Markus Bensing) 1:28,41 min.
3. SCC III (Kofi Mannah, Max Malsky, Philipp Bahn, Mark Ilic) 1:33,03 min.
4. SCC II (Evgeni Azarov, Jonas Brüggmann, Leander Rolef, Simon Löbl) 1:33,05 min.
- 3x1000m:** 2. SCC I (Robin Kresinszky, Nico Schulze, Hanns Liebach) 7:26,83 min.
3. SCC II (Mark Ilic, Tim Ramdane Cherif, Conrad Naumann) 7:43,01 min.
4. SCC III (Benjamin Schaland, Pavlo Lypovka, Jastin Panfil) 7:59,18 min.

W14:

- 60m:** 2. Nina Belkora 8,21 s.
- 60m Hü:** 5. Nina Belkora 9,92 s.
- Hoch:** 5. Nina Belkora 1,43 m
- Weit:** 1. Nina Belkora 4,94 m

W15

- 60m:** 1. Georgina Reinhold 7,98 s. | 3. Anne-Lena Strauß 8,16 s. | 5. Alina L. Mussotter 8,30 s. | 6. Svea Bohlmann 8,32 s.
- 300m:** 7. Svea Bohlmann 43,30 s.
- 60m Hü:** 2. Anne-Lena Strauß 9,32 s. | 6. Georgina Reinhold 9,83 s.

Hoch:	1. Georgina Reinhold 1,55 m Anne-Lena Strauß 1,35 m
Weit:	2. Georgina Reinhold 5,05 m 6. Anne-Lena Strauß 4,91 m
w U18:	
4x200m:	1. SCC I (Helen Stramm, Pia Prosch, Taye Olufunke Ayeni, Georgina Reinhold) 1:45,91 min
w U20	
60m:	1. Carmen Maske 7,70 s. 4. Laura Thomsen 7,87 s. 8. Bonnie Ahr 8,27 s.
200m:	1. Carmen Maske 24,56 s. 3. Noelya Schonig 25,95 s. 6. Victoria Dietsch 26,72 s.
400m:	1. Noelya Schonig 58,37 s. 3. Victoria Dietsch 60,04 s.
60m Hü:	3. Magdalena Agyekum 9,67 s. 5. Salomé Coquoz 10,62 s.
Weit:	1. Pia Prosch 5,65 m 7. Salome Coquoz 4,98 m 8. Bonnie Ahr 4,85 m
Kugel:	2. Julie Hartwig 12,58 m 3. Jennifer Prestel 11,13 m
Frauen	
4x200m:	1. SCC I (Carmen Maske, Nadja Bahl, Svea Köhrbrück, Franziska Kindt) 1:38,75 min. 2. SCC II (Anja Meyer, Christine Ackermann, Christina Buckemöller, Alena Gerken) 1:45,34 min.

27.1.2013 – DM Bahngehen – Bronze für Carsten Schmidt

Carsten Schmidt holte bei der DM Bahngehen die Bronzemedaille. Über 5000m Gehen finishte er in 20:38,73 min. als Dritter. Nach einem Infekt in der letzten Woche vor der DM ein respektables Ergebnis.

2./3.2.2013 – Norddeutsche Winterwurfmeisterschaften

Bei den Norddeutschen Winterwurfmeisterschaften gewannen die Werfer des SCC gleich zweimal Gold und einmal Silber im Diskuswurf. Gold ging an Julie Hartwig mit neuer persönlicher Bestleistung von 51,41 m (U20) und Christoph Harting mit 57,75 m (Männer). Silber in der weiblichen U18 gewann Jennifer Prestel mit 39,76 m.

2./3.2.2013 – Norddeutsche Hallenmeisterschaften

Mit insgesamt 25 Medaillen drückten die Athleten und Athletinnen des SCC Berlin den Norddeutschen Hallenmeisterschaften ihren Stempel auf.

Herausragend hierbei die Leistungen von **Maximilian Kessler** über 200m (aktuelle Deutsche und Europäische Jahresbestleistung), **Ursula Westhof** im Weitsprung und **Nadja Bahl** über 200m (aktuell Platz 2 bzw. 3 der Deutschen Bestenliste) sowie **Hannes Liebach** über 1500m und **Carmen Maske** über 60m der w U20 (beide aktuell Platz 5 der Dt.BL). Auch die 4x200m-Staffel der Männer liegt aktuell mit ihrer Leistung auf Platz 1 der Dt.Bestenliste.

Bei den 60m der weiblichen U20 gewann souverän Carmen Maske in 7,64 s. (PB), Bronze ging an Laura Thomsen (7,78 s.) und Helen Stramm lief auf Platz 6 in 7,93 s. (ZL 7,83 s.).

Bei den Frauen standen ebenfalls drei SCC-erinnen im Finale. Nadja Bahl lief in 7,49 s. auf den Silberrang. Svea Köhrbrück finishte in 7,80 s. (VL 7,75 PB) auf Platz 6 und Anja Meyer landete in 7,85 s. auf Platz 8. Und auch bei den Männern war das Schwarze C dreimal im Finale vertreten. Die Vizemeisterschaft ersprintete sich Maxi Kessler in 6,84 s. George Petzold erreichte Platz 6 (7,01 s.) und Eric Franke wurde leider disqualifiziert. Im Finale der männlichen U20 schafften es sogar vier Sprinter des SCC ins Finale – die Bilanz: Platz 3 Leon Tenschert (7,09 s./ZL 7,08 s.), Platz 4 Markus Bensing (7,13 s./ZL 7,11 s.), Platz 7 Marcel Jastrzembksi (7,15 s. / ZL 7,08 s.) und Platz 8 Evgeni Azarov (7,18 s.).

Über **200m** der Männer gab es einen Doppelsieg von Maxi Kessler in 21,14 s. (aktuell Platz 1 der Deutschen und Europäischen Bestenliste) und Robert Hind in 21,52 s. Bei den Frauen gewann Nadja Bahl in 23,98 s. (PB). Svea Köhrbrück platzierte sich auf Platz 4 in 25,10 s. (PB), Franziska Kindt erreichte Platz 6 in 25,75 s. vor Christine Ackermann (26,26 s.) und Anja Meyer (26,81 s.) – somit waren fünf SCC-erinnen im Finale! In der weiblichen U20 gewann Carmen Maske in 24,59 s. die Vizemeisterschaft.

Über **400m** lief Franziska Kindt 56,89 s. (Platz 1) und unterbot damit erstmals die DM-Norm. Christine Ackermann belegte Platz 5 in 59,58 s. Bei den Männern erlief Julian Kiwus in 49,45 s. Platz 2 und Noelya Schonig lief auf Platz 5 der w U20 in 57,40 s.

Robin Kresinszky konnte über die **800m** überzeugen und wurde Zweiter in 1:51,76 min.

Über **1500m** zeigte Hannes Liebach ein beherztes Rennen und lief in 3:47,88 min. (PB) auf Platz 2, was aktuell Platz 5 in der Deutschen Bestenliste bedeutet. Mares-Elaine Buchhauser belegte Platz 5 in 4:37,00 min.

Bei den Staffeln über **4x200m** gab es zweimal Gold und einmal Silber für den SCC. Die Männer liefen in 1:27,21 min. (Robert Hind, Eric Franke, George Petzold & Oliver Pritzlaff) auf Platz 1 der Deutschen Bestenliste und auch die weibliche U20 gewann Gold in 1:42,75 min. (Carmen Maske, Paula Ludwig, Helen Stramm & Pia Prosch). Silber in der männlichen U20 gewannen Marcel Jastrzembksi, Evgeni Azarov, Leon Schmoldt & Jonas Brüggmann in 1:31,00 min.

Im **Hürdenwald über 60m** nutzten gleich zwei Athleten die letzte Chance auf den Zug zur DJM aufzuspringen. Paula Ludwig löste ihr Ticket für die Hallen-DM in Halle in 9,03 s. ebenso wie Jonas Brüggmann in 8,44 s. Auf den Bronzerang der m U20 lief Marcel Jastrzembksi in 8,19 s.

Besonders erwähnenswert im **Weitsprung** waren die Resultate und der Dreifach-Triumph der Frauen. Urszula Westhof gewann mit 6,33 m (aktuell Platz 2 der Dt. Bestenliste) vor Nadja Bahl (6,21 m PB) und Eileen Matthes (6,11 m). Bei den Mädels der U20 errang Helen Stramm die Vizemeisterschaft mit 5,76m und Pia Prosch belegte Platz 4 mit 5,69 m. Ebenfalls auf Platz 4 beendete Timo Kirchenberger seinen Wettkampf im Weitsprung der Männer mit 6,86 m.

Im **Dreisprung** waren vor allem die männlichen Springer des SCC erfolgreich. Olaf Pusch gewann Silber der Männerwertung mit 14,48m und Maxim Lehn erreichte Bronze mit 13,97 m der m U20. Außerdem gab es Platz 5 der m U20 für Jonas Brüggmann (13,48m) und Platz 6 für Alexander Fuchs (12,70m).

Beim **Kugelstoßen** gab es zweimal Bronze für den SCC. Julie Hartwig gewann diese Medaille in der w U20 mit 12,14 m und Jordan Dauert in der m U20 mit 10,04m. Außerdem belegten Jennifer Prestel Platz 5 (w U20 – 11,28 m), Ivo Arap Platz 5 (Männer – 16,88m), Christoph Harting Platz 6 (Männer – 16,71 m)

16./17.2.2013 – Deutsche Jugend-Meisterschaften – Halle & Winterwurf



Einmal Gold, einmal Silber und gleich dreimal Bronze gewannen die Athleten und Athletinnen des SCC Berlin bei den Deutschen Jugend-Hallen- und Winterwurfmeisterschaften am 16./17.2.2013 in Halle/Saale.

Gold gewann souverän Julie Hartwig mit 52,92m (neue PB) im Diskuswurf der weiblichen U20. Mit über 2,50m Vorsprung ließ sie der Konkurrenz keine Chance und bestätigte damit ihre gute Winterform. Damit steigerte sie ihre Bestleistung aus 2012 um mehr als vier Meter! Glückwunsch an Julie und ihren Trainer Steffen Reumann.

Silber gewann Marcel Jastrzembski über 60m Hürden. In einem spannenden Finale setzte er sich in neuer persönlicher Bestzeit von 8,04 s. durch und gewann die Vizemeisterschaft. Bereits im Vorlauf konnte er seine Bestleistung um 9/100 verbessern und legte noch mal 5/100 drauf. Eine tolle Steigerung und der verdiente Lohn mit Silber! Auf diese Medaille kann auch sein Trainer Sven Buggel sehr stolz sein.



Eine Bronzemedaille gewann ebenfalls eine Diskuswerferin – Jennifer Prestel machte es aber spannend. Erst im letzten Versuch konterte sie die Konkurrenz aus, stellte ebenfalls eine neue persönliche Bestweite mit 41,76 m auf und schnappte sich die bronzene Medaille. Auch Jenni verbesserte ihre Bestleistung aus dem Jahr 2012 um fast 2 Meter – eine tolle Entwicklung! Das Kompliment gilt auch

ihrem Trainer Steffen Reumann.

Ebenfalls Bronze gewann Carmen Maske. Über die 200m lief sie 24,46 s. und steigerte ihre Bestleistung noch einmal um 10/100. Der Verzicht auf die 60m zu Gunsten der 200m sowie die 4x200m-Staffel hat sich somit voll ausgezahlt und



über 60m kann sie sich bei den Deutschen Meisterschaften der Erwachsenen noch einmal präsentieren. Glückwunsch an Carmen und ihren Trainer Sven Buggel.

Und auch die Staffel-Mädels Carmen Maske, Paula Ludwig, Noelya Schonig & Laura Thomsen gewannen die Bronzemedaille. In 1:40,41 min. (Saisonbestleistung) erkämpften sie Edelmetall. Ein toller Abschluss der Meisterschaften – Glückwunsch auch an die Staffelferantwortlichen Carsten Köhrbrück & Sven Buggel.



Auf einem sehr guten – leider aber undankbaren Platz 4 – landete Tim Ramdane Cherif über 1500m in 3:58,50 min. Bei den NDM lief er noch 4:00,79 min. und steigerte sich somit um gut 2 sek. Und auch die Staffel-Jungs über 4x200m (Markus M. Bensing, Marcel Jastrzembki, Evgeni Azarov & Nico M. Leistner) errangen Platz 4 in 1:29,79 min. (Saison-Bestleistung). Hätten Sie das A-Finale im Vorlauf erreicht, hätte die Zeit sogar für Bronze gereicht, aber leider liefen sie in den Vorläufen nur die fünfbeste Zeit.

Platz 5 im Weitsprung geht an Helen Stramm. Bei ihren ersten Deutschen Jugend-Meisterschaften sprang sie 5,78m und kann zufrieden sein. Pia Prosch erreichte das Finale im Weitsprung mit 5,51 m leider nicht und belegte Platz 12. Auf Platz 6 finishte Noelya Schonig über 400m in 56,79 s. Nach ihrem Umstieg auf die 400m die tolle Leistung und eine Steigerung ihrer Leistung von den NDM um 61/100. Über 800m erreichte Sebastian Fischbach in 2:00,85 min. Platz 8 und auch die 3x1000m-Staffel der Männer mit Robin Kresinszky, Benjamin Schalanda & Hannes Liebach belegte Platz 8 in 7:28,09 min. Platz 12 im Kugelstoßen für Julie Hartwig mit 12,44 m.



23./24.2.2013 – Deutsche Hallenmeisterschaften

Die Deutschen Hallen-Meisterschaften in Dortmund brachten den Athleten des SCC Berlin insgesamt vier Medaillen und sehr viele gute Platzierungen ein.

Den Meistertitel über 200m gewann in Deutscher Jahresbestleistung von 21,12 s. **Maximilian Kessler** (Foto Iris Hensel). Angereist mit der schnellsten Vorleistung sowie der schnellsten Zeit in den Vorläufen, konnte er auch im Finale seine Leistung abrufen und seiner Favoritenrolle gerecht werden. Herzlichen



Glückwunsch zum 1. Meistertitel bei den Erwachsenen und Glückwunsch auch an seinen Trainer Carsten Köhrbrück.

Silber über 60m gewann in Saisonbestzeit **Lucas Jakubczyk** (Foto Iris Hensel) – nach einer Angina in der Woche vor den Meisterschaften, war sein Start fraglich, aber zum Glück konnte Lucas starten und hinter Julian Reus die Vizemeisterschaft erringen. Damit zeigte Lucas, dass auch nach seinem erfolgreichen Jahr 2012 in 2013 mit ihm zu rechnen ist.

Die zweite Silbermedaille gewann etwas überraschend **Urszula Westhof** (Foto Iris Hensel). Nachdem sie im letzten Jahr mit dem Training nach der zweiten Schwangerschaft wieder begonnen hatte, zeigte sie sich bei den regionalen Meisterschaften bereits in guter Form und präsentierte sich im Endkampf bei der DM nervenstark, Nachdem sie nur als Achte in den Endkampf einzog, sprang sie im 5. Versuch mit 6,37 m (SB) auf den Silberrang und wurde Vizemeisterin. Glückwunsch an Ulla und Lucas und deren Trainer Rainer Pottel.



Die dritte Silbermedaille gewann die 4x200m-Staffel der Männer. Da Lucas aufgrund seiner Vorerkrankung nicht starten konnte, hielten sich unsere Jungs in 1:26,06 min. trotzdem fast schadlos und zeigten, dass beim SCC ausreichend sehr gute Sprinter im Kader sind. **Robert Hind, Eric Franke, Maximilian Kessler & George Petzold** mussten nur der Staffel der LG Stadtwerke München den Vorrang lassen und wurden Hallen-Vizemeister.

Neben unseren Medaillengewinnern zeigte aber auch das restliche Team sehr gute Leistungen. Unsere beiden Mittelstreckler erreichten beide das Finale und belegten dort den 4. Platz (**Hannes Liebach – 1500m – 3:48,57 min./VL 3:47,99 min.**) und den 8. Platz (**Robin Kresinszky – 800m – 1:54,37 min. / VL 1:52,40 min.**).

Im Sprint über 60m der Männer zogen vier von fünf Startern in die Zwischenläufe ein und im Finale war der SCC mit zwei Startern vertreten. Maximilian Kessler belegte den Platz 4 (6,75 s.), Eric Franke Platz 13 (6,95 s.) und George Petzold (6,96 s.). Robert Hind lief im Vorlauf 7,01 s. Im Sprint der Frauen über 60m schafften es sogar alle drei Starterinnen in die Zwischenläufe und **Nadja Bahl** sogar ins Finale. Dort belegte sie Platz 8 in 7,55 s. (ZL 7,52 s.). Carmen Maske lief auf den Gesamt-Platz 14 (7,65 s./ VL 7,64 s.) und Urszula Westhof auf Platz 15 in 7,67 s. (VL 7,64 s.)

Über die 200m der Männer standen ebenfalls zwei Starter des SCC im Finale. Neben Gold für Maxi belegte **Eric Franke** Platz 6 in 22,06 s, (VL 21,74 s.) und Robert Hind Platz 9 in 21,86 s. Und auch bei den Frauen war der SCC im Finale über 200m vertreten. Nadja Bahl erlief sich in 24,70 s. Platz 5 (VL 24,26 s.).

Seit Jahren war auch wieder eine 4x200m-Frauen Staffel des SCC am Start – mit Platz 6 in 1:38,36 min. präsentierten sich **Carmen Maske, Urszula Westhof, Svea Köhrbrück und Nadja Bahl** sehr gut und knüpfen hoffentlich bald an die guten Ergebnisse der Männerstaffeln an.

Leider etwas weniger erfolgreich lief es bei diesen Meisterschaften für Franziska Kindt, die über 400m im Vorlauf 57,85 s. lief und ebenso wie Eileen Matthes im Weitsprung mit 5,86 m nicht das Finale bzw. den Endkampf erreichen konnte. Aber für beide gilt: Kopf hoch und auf ein Neues in der Sommersaison.

24.2.2103 Berliner Mehrkampfmeisterschaften U14 + U16

Große Medaillenausbeute bei den Berliner Mehrkampfmeisterschaften für den SCC Berlin – die Athleten von Lucas Jakubczyk, Sebastian Stöckl & Nico Mertens gewannen zusammen 8 Einzelmedaillen und 3 Team-Medaillen (davon insgesamt 5 Goldmedaillen).

Meister wurde in der M13 **Darik Koch** (Vierkampf 1986 Punkte), in der M15 **Timo Koch** (Fünfkampf 2801 Pkt.) sowie in der W15 **Georgina Reinhold** (Fünfkampf 2696 Pkt.). Die Vizemeisterschaft erringen konnten **Louis Pardos** (M12-Vierkampf-1595 Pkt.) und **Anne-Lena Strauß** (W15-Fünfkampf-2578 Pkt.) und die bronzene Medaille gewannen **Leonhard Wendt** (M14-Fünfkampf-2415 Pkt.), **Johanna Kluge** (W12-Vierkampf-1684 Pkt.) und **Tiziana Ziegán** (W14-Fünfkampf-2467 Pkt./noch TSV Rudow). Außerdem platzierten sich unter den Top 6:

M12: Leon Keuch – 6. Platz – 1466 Pkt.

M14: Lukas Kormos – 4. Platz – 2319 Pkt.

W14: Nina Belkora – 4. Platz – 2445 Pkt.

W15: Alina Mussotter – 4. Platz 2386 Pkt. / Svea Bohlmann – 6. Platz – 2272 Pkt.



In der Teamwertung gewannen Gold das Team der männlichen U14 mit **Darik Koch, Louis Pardos, Marvin Canitz, Leon Keuch & Dominik Strauß** sowie das Team der weiblichen U16 mit **Georgina Reinhold, Anne-Lena Strauß, Nina Belkora, Alina Mussotter & Svea Bohlmann**. Die Vizemeisterschaft in der Teamwertung der männlichen U16 gingen an **Timo Koch, David Toca Gutierrez, Leonhard Wendt, Fouad Khouri & Lukas Kormos**. Auf Platz 4 der weiblichen U14 platzierten sich **Johanna Kluge, Lea Eulrich, Ella-Sade Hagen, Alicia Morgenstern & Mila Bergner**.
Gundula Kurtz

Flotte Sohle in Fernost – SCC Berlin beim 1st Mount Fuji Marathon in Japan



Nachdem vor zwei Jahren bereits der Triathlet Reiner Braun-San die Ehre hatte den SCC beim Partnerrennen des Berlin Marathon in Nippon erfolgreich bei Lauf und Karaoke zu vertreten, durfte dieses Jahr erneut ein Dreikämpfer aus den Reihen des SCC die Reise gen Fernost antreten.

Der ehemalige Lake Kawaguchi Marathon wurde jüngst in Mount Fuji (Fujisan) Marathon umbenannt und lockt mit einer famosen Strecke am Fuße des rund 3800m hohen Symmetriewunders Mt. Fuji. Neben der Berlin Delegation, welche neben mir noch aus dem verdienten Marathon Helfer Ullrich Kulbatzki und seinem Sohn Jens bestand, hatte eine internationale Crew aus Neuseeländern, Australiern und Amerikanern das große Glück die



unglaubliche Gastfreundschaft der Japaner kennen zu lernen. Hofiert wie die Olympiasieger wurden wir zunächst in Tokio untergebracht und konnten dort joggend ein wenig Sightseeing rund um den Kaiserpalast betreiben und so dem möglichen Jetlag ein Schnippchen schlagen. Von dort ging es dann weiter ins rund zwei Stunden entfernte Kawachguchi-ko. Untergebracht in einem traditionellen japanischen Wellness Tempel konnten wir uns dann mehr oder wenig zielführend auf das Rennen vorbereiten. Dies bedeutete konkret, man konnte sich entweder von einer Riesenachterbahn im benachbarten Vergnügungspark ordentlich durchschütteln lassen, unglaublichen japanischen Köstlichkeiten genießen oder sich auf dem Hoteldach in der heißen Quelle garen lassen. Letzteres allerdings war nur für die nicht tätowierten Teilnehmer unserer Reisegruppe möglich, da Tätowierungen in Japan als Zeichen der Mafia Zugehörigkeit betrachtet werden. Pech also für den großflächig tätowierten Rammstein Fan Jens, der auf dieses Erlebnis folglich verzichten musste.

Der Wettkampf Tag selber hatte feinstes aber frisches (ca. 3°C) Bluebird Wetter für uns und die rund 20000 Teilnehmer parat. 12000 davon starteten beim vollen Marathon, 8000 bei der 18 km langen kurz Version, einmal rund um den Kawaguchi See. Bedingt durch die Trainingspause nach dem Berlin Marathon, entscheid ich mich ebenfalls für die kürzere Variante. Diese Pause machte sich allerdings auch prompt im Rennen bemerkbar und die Spitzengruppe mit ca. 6 diszipliniert laufenden Japanern zischte nach ca. 3 km mir davon, auch der Verfolger Trupp war mir an diesem Tag zu flott unterwegs und so konnte ich einsam an Position 11 liegend das Rennen und die umwerfende Landschaft, inklusive perfekten Blick auf Mount Fuji, genießen und erreichte letztendlich nach 1:05h das Ziel.

Neben dem Rennen per se beeindruckt aber auch die japanische Laufkultur. Beispielsweise verbeugt sich selbst der erschöpfteste Marathon Läufer nach dem Zieleinlauf noch in Richtung Finish Line. Laufdisziplin wird sehr ernst genommen und Leidenschaft gilt als Zeichen der Stärke. Schön auch zu sehen, dass zahlreiche (Sport) Prominenz (beispielsweise die zweifache Olympia Medaillen Gewinnerin im Marathon Yuko Arimori) an der Strecke steht und alle Läufer anfeuert.

Alles in einem ein unvergessliches Erlebnis und an dieser Stelle vielen Dank an SCC Events Berlin und Nikkan Sports News Japan, welche mir diese Reise ermöglicht haben. Arigatō!

Jörn Basel



Frisch auf ins neue Jahr

Die Rad- und Wanderabteilung hofft auf ein pannenfreies Jahr und das wir dieses Jahr verschont bleiben von Unfällen. Jetzt wird aber wie immer im Winter gewandert, denn wer nichts tut rostet. Bisher konnte uns weder Schneeglätte noch Kälte uns davon abhalten. Da wir wie im vorigen Jahr bei dem 2 Wochen Modus blieben, haben Renate und Klaus Grahlmann uns am 13. Januar zu einer Kietzführung in Charlottenburg eingeladen. Treffpunkt war der Ernst-Reuter-Platz. Leider musste Renate wegen Grippe das Bett hüten und so führte Klaus uns, was er auch mit Bravour tat.

Am 27. Januar war Dagmar Schier unsere Wanderführerin. Es ging von Alt-Tegel nach Lübars und es sollte dann weiter nach Blankenfelde gehen, aber auf Grund der Schneeglätte entschlossen wir uns, wieder nach Alt-Tegel zurück zu wandern.

Am 9. Februar hat uns dann Lilo Collm zur nächsten Wanderung eingeladen. Wir trafen uns bei herrlichem Wetter. Der Wald war dick verschneit und so wanderten wir über das Gelände der Domäne Dahlem, am Alliierten Museum vorbei, zum Grunewaldsee, wo wir uns im Jagdschloss Paulsborn stärkten. Danach ging es über das Jagdschloss Grunewald zurück zum Roseneck.

Am 24. Februar ging es dann durch Spandau. Anja und Björn Stysch führten uns. Der Start war in Alt-Pichelsdorf. Es ging dann durch den Südpark zur Melanchtonkirche und weiter zur Havel. Dem Uferweg folgten wir dann über die neue Brücke am Burgwall. Weiter ging es in die Spandauer Altstadt. Nach dem Rundgang in der Altstadt stärkten und wärmten wir uns in einem Restaurant mit Blick auf St. Nicolai. Anschließend, nach dem unsere Sachen einigermaßen trocken waren, ging es weiter an der Havel entlang, vorbei an der Spreemündung, Schleuse, Spandauer See bis zur Eiswerderbrücke. Da das Wetter weiter ungemütlich war (der Schneefall ging in Nassschnee über und dann in Schneeregen) entschied man sich für die 2. Variante und es ging nicht weiter über Eiswerder zum U-Bahnhof Haselhorst sondern wir gingen weiter an der Havel bis zum Spandauer Nordhafen. Dort ging es noch einmal zum Aufwärmen in ein Café und anschließend ging es mit dem Bus zurück nach Spandau Rathaus. Trotz des feuchtkalten Wetters war es eine schöne Tour. Man kann ja nicht immer so ein Winterbilderbuchwetter haben, wie bei unserer letzten Tour.

Erfreulich war die Resonanz für die bisherigen Wanderungen. Es nahmen durchweg 10-12 Teilnehmer bei den Wanderungen dabei, trotz Kälte und Schnee und ich hoffe, dass dieser Trend anhält. Auch möchte ich als neue Mitglieder Liselotte Lebede und Helga Jost recht herzlich in unserer Abteilung begrüßen.

H. Ebeling



Adventsfeier

Unsere Adventsfeier fand wie üblich am 2. Advent im Hotel Seehof am Lietzensee statt. Es trafen sich an diesem Ort zum dritten Mal über 50 Mitglieder. Nachdem wir mit einem Glas Sekt begrüßt wurden, nahm jeder an der festlich geschmückten Tafel platz. Unser 1. Vorsitzender Rolf Bindczus begrüßte uns, den Ehrenpräsidenten des SCC, Herrn Dr. Henk mit Gattin, und das Ehrenmitglied Hildegard Lehmann mit einer humorvollen Ansprache. Der Gänsebraten schmeckte wieder vorzüglich. Unser Musiker unterhielt uns während des Nachmittags vorzüglich mit altbekannten Weisen. Gemeinsam sangen wir einige Weihnachtslieder und Herr Bindczus las Geschichten zur Weihnachtszeit vor. Wir warteten vergebens auf unseren Ehrenspielführer Kurt Staehr. Er verunglückte auf dem Weg zu unserer Feier so schwer, dass er ins Krankenhaus musste. Inzwischen geht es ihm wieder ganz gut, weiterhin gute Besserung. Nach dieser schönen Adventsfeier verabschiedete man sich mit einem fröhlichem „ Frohe Feiertage“ und machte sich auf den Heimweg.

KS



SCC Tennis nach der Schule – Besuch der Waldgrundschule

Seit dem Jahr 2003 bietet der TC SCC für alle 5 bis 10-Jährigen in Kooperation mit der Wald- und anderen Grundschulen in der Umgebung das Tennis nach der Schule an. Ohne Mitgliedschaft und hohe Trainerkosten können die Kids die Freude am Tennissport entdecken. Spaß und Freude am Tennis steht hier mehr als die Technikschiulung im Vordergrund. Drei DTB-lizenzierte Trainer betreuen die Kinder zwischen zwei und drei Stunden am Tag, einmal pro Woche.

Auch in diesem Jahr waren wir wieder mit unserem Trainerteam in der Waldgrundschule, um Kinder für den Tennissport zu begeistern. In Zusammenarbeit mit Frau Biglmaier (Sportlehrerin) und Herrn Wolter (Direktor) konnten wir in mehreren Sportstunden alle Erst- und Zweitklässler der Schule unterrichten. Dabei standen sowohl Grundschiläge wie Vorhand, Rückhand und Volley im Vordergrund, als auch Beinarbeit und Koordinationsvermögen.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle beteiligten Lehrer, die diesen Tag ermöglicht haben und an das mitgereiste Trainerteam (Alexander, Christopher, Philipp, Juan und Johannes). Zum wiederholten Mal zeigten sich unter den Grundschulern sehr viele talentierte Kinder. Wir hoffen auch in Zukunft einige Spieler für das „TndS“ und unsere Jugendmannschaften begeistern zu können. Kontakt: Tennis-Club SCC e.V. – E-Mail: info@tcsc berlin.de – Telefon: 030.302 62 24

*Loslassen können von einem Menschen, der so selbstverständlich
zu unserem Leben gehörte, fällt unendlich schwer.*

Mit großer Betroffenheit und Trauer nehmen wir Abschied
von unserer langjährigen Präsidentin

Beate Britze

Sie hat sich vorbildlich und leidenschaftlich den Belangen unseres Vereins gewidmet und war eine großartige Sportlerin. Sie hinterlässt eine schmerzliche Lücke. Wir sind dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre und werden diese wunderbare Zeit, ihre Fröhlichkeit und Kameradschaft als wertvolles Geschenk in unserem Herzen tragen.

Für die Mitglieder des Tennis-Club SCC e.V.
Der Vorstand



Berliner Vizemeisterschaft für Kowalski/Jäger

Traditionell finden im Januar die Berliner Einzelmeisterschaften statt. Auch in diesem Jahr gibt es für den SCC wieder einige Erfolge zu vermelden: im Herrendoppel errang die erst kurz zuvor neu zusammengestellte Paarung Roland Kowalski und Michael Jäger völlig überraschend die Silbermedaille. Auf dem Weg ins Endspiel schlugen sie mehrere höher eingestufte Doppel und mussten sich am Ende erst den beiden früheren SCCern und jetzigen Füchsen Stephan Köpp und Diego Hinz geschlagen geben.

Am Besten im Einzel schnitt Andreas Lachaiczak ab, der ins Achtelfinale kam und vorher den gesetzten Michael Stephan (Füchse) bezwang.

Auch bei den Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren landeten wieder SCCer auf dem Treppchen: Jutta Trapp gewann souverän den Einzeltitel in der Altersklasse 60. Bei den Senioren standen sich im Doppelendspiel der Altersklasse 40 drei SCCer gegenüber; hierbei gewann Gregor Zimdars, der im Einzel Dritter

wurde, mit seinem Spandauer Partner Mirko Pawlowski gegen die Titelverteidiger Roland Kowalski und Norbert Adolph, die damit bereits zum 5. Mal im Endspiel standen. In der Altersklasse 50 siegte Stefan Hartmann mit seinem Partner Rainer Ritter (Lichterfelde) im Doppel und wurde ebenfalls Dritter im Einzel.

Die 1. Herrenmannschaft steht derzeit in der Oberliga Ost auf dem 6. Tabellenrang und damit genau auf dem Platz, der zur Qualifikation für die im nächsten Jahr neu zu bildende Oberliga Nord reichen würde. Drei Spiele gegen teilweise direkte Konkurrenten sind noch zu absolvieren. Ungeschlagen in der Rückrunde ist noch Norbert Adolph mit einer Bilanz von 6:0.

Die 2. Mannschaft liegt nach wie vor auf Aufstiegskurs in die Verbandsliga. Mit 19:5 Zählern thront sie an der Tabellenspitze und damit 3 Punkte vor einem Nichtaufstiegsplatz. Die beste Bilanz hat derzeit Andreas Lachaiczak mit 4:0.

Ganz eng geht es in der Bezirksliga bei den 3. Herren zu. Zur Zeit auf Platz 6 liegend, trennen die Mannschaft nur 2 Punkte vom Tabellenzweiten und damit einem direkten Aufstiegsplatz. Die Duelle mit den unmittelbaren Konkurrenten stehen noch aus.

Sehr gute Chancen zum Aufstieg hat die 4. Mannschaft, die Tabellenerster ist. Ähnlich ist es bei der Fünften, die momentan auf dem zur Relegation berechtigenden 3. Platz liegt, aber nur einen Zähler hinter dem Tabellenführer.

Sowohl die 6. als auch die 7. Mannschaft tummeln sich derzeit im Mittelfeld der jeweiligen Tabelle und sollten jedenfalls ihre Klassen halten können. **Christian Schmale**



Roland Kowalski (links) und Michael Jäger (rechts)

Helfer, ohne Dich läuft nichts! Sei dabei beim Radrennen und Triathlon

Am **09. und 16. Juni 2013** finden mit dem **6. Garmin VELOTHON Berlin** und dem **1. IRONMAN 70.3 Berlin** zwei hochkarätige Sport-Events in Berlin statt. Der SCC EVENTS Volunteer-Club sucht für beide Veranstaltungen noch **Helfer als Streckenposten** (Mindestalter 16 Jahre).

Ohne die Unterstützung von unseren vielen ehrenamtlichen Helfern würde die Umsetzung dieser Sportevents nicht funktionieren. Durch Teilnehmerzuwächse oder neue Veranstaltungen, wie der IRONMAN 70.3 steigt unser Bedarf an ehrenamtlichen Helfern.

Helfer, die bei beiden Events im Einsatz sind, erhalten ein extra Geschenk zum IRONMAN 70.3!

Wer Zeit und Interesse hat, wendet sich an seine Abteilung (Abteilungsleiter/-in) und falls diese nicht an den Events teilnimmt, kann man sich wie folgt registrieren: unter www.scc-events.com/corporate/volunteers in unserer Helferdatenbank und meldet sich für die Helfereinsätze als Streckenposten (SCC-Abteilungen) bei den Events an. Bei Rückfragen erreichst Du uns telefonisch unter 030 – 30 12 88 29 oder per Mail an volunteer@scc-events.com. Infos zum VELOTHON-Radrennen findest Du unter www.garmin-velothon-berlin.de und Infos zum IRONMAN-Triathlon unter www.ironmanberlin.com.

Der Streckenposteneinsatz: Die Streckenposten stellen bei unseren Veranstaltungen den personell stärksten Helferbereich dar. Die Aufgabe ist nicht schwer, aber dennoch sehr wichtig. An Kreuzungen, Abbiegungen und unübersichtlichen Stellen weist ihr den Teilnehmern den Weg. Mit einem freundlichen und sicheren Auftreten achtet ihr darauf, dass Fußgänger, Radfahrer und Fahrzeuge unsere Teilnehmer nicht behindern. Da aufgrund von Straßensperrungen Umleitungen des Straßenverkehrs nötig sind, gilt es, die Polizei hierbei zu unterstützen und den Kraftfahrern, Zuschauern und Anwohnern über die jeweilige Veranstaltung Auskunft zu geben. Selbstverständlich geht es auch darum, unsere Teilnehmer anzufeuern und zu unterstützen. Bevor eure Aufgabe als Ordner beendet ist, wird das eingesetzte Absperrmaterial an den Straßenrand gestellt und die Absperrbänder entfernt, soweit diese im Umkreis eurer Ordnerposition sichtbar sind.

Mit sportlichen Grüßen

Andreas Hilmer

SCC EVENTS Volunteer-Club

Terminplan April – Juni 2013

APRIL

6./7.4.2013	Volleyball: Play Off-Halbfinale (Spiel 2) *
7.4.2013	33. Vattenfall BERLINER HALBMARATHON
10.4.2013	Volleyball: Play Off-Halbfinale (Spiel 3) *
13./14.4.2013	Volleyball: Play Off-Halbfinale (mögliches Spiel 4) *
17.4.2013	Volleyball: Play Off-Halbfinale (mögliches Spiel 4) *
20./21.4.2013	Volleyball: Finale (Spiel 1) *
27./28.4.2013	Volleyball: Finale (Spiel 2) *

MAI

1.5.2013	Leichtathletik: Richard-Rau-Sportfest
1./2.5.2013	Volleyball: Finale (Spiel 3) *
4.5.2013	30. Berliner Frauenlauf / AVON RUNNING
4./5.5.2013	Volleyball: Finale (mögliches Spiel 4) *
8./9.5.2013	Volleyball: Finale (mögliches Spiel 5) *
9.5.2013	Leichtathletik: 100km-Berlin-Staffel
19.5.2013	American Football: Berlin Rebels – Köln Falcons
26.5.2013	American Football: Berlin Rebels – Braunschweig Lions
31.5.2013	SCC-Sommerfest / 13. Berl. Wasserbetriebe Team-Staffel

JUNI

9.6.2013	American Football: Berlin Rebels – Kiel Baltic Hurricanes
16.6.2013	American Football: Berlin Rebels – Dresden Monarchs
21.6.2013	Leichtathletik: 20. Charlottenburger Mittsommernacht

*) abhängig von den Vor-Ergebnissen – Änderungen möglich – siehe www.br-volleys.de

***Einladung zur
20. Charlottenburger Mittsommernacht
der Leichtathletikabteilung***



**Bereits zum 20. Mal veranstaltet die Leichtathletikabteilung ihr
traditionelles Stadion-Sportfest.**

**Das Sportfest findet statt
am Freitag, den 21.6.2013
ab 18.00 Uhr
im Mommsenstadion**

**Die Athleten werden sich in den Disziplinen
100m | 200m | 400m | 800m | 3000m
Weitsprung | Dreisprung | Hochsprung | Stabhochsprung
sowie Kugelstoßen
messen und in einigen Disziplinen wird
es auch Siegprämien geben.**

Alle Mitglieder und Freunde des SCC Berlin sind herzlich eingeladen.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter

www.scc-la.de

SCC Berlin - Leichtathletikabteilung

Kennen Sie schon die Fanartikel des



Aufkleber 0,50 €



Kugelschreiber 1,-- €



Wimpel (klein) 3,-- €



Wimpel (groß) 5,-- €



**Schlüsselanhänger (Filz) 2,-- €
in grau und türkis erhältlich**



**Handytaschen 3,-- €
in grau und grün erhältlich**



Schlüsselbänder 2,-- €

**Alle Artikel erhältlich in der
Geschäftsstelle des SCC Berlin - Waldschulallee 34 - 14055 Berlin
Geschäftszeiten:**

Dienstag + Donnerstag 10-19 Uhr / Mittwoch + Freitag

10-18 Uhr

April

18. Geburtstag

Michelle Trocha	AF
Lena Sophie Swiatek	FJU
Elizaveta Belostockaa	EISL
Salomé Coqvoz.....	LA
Simeon Turi.....	AF
Jana Pfaff.....	EISL
Sophia Hengelbrok.....	LC
Raphael Eisenberg.....	AF
Tom Neßelhauf	HO
Sebastian Fischbach.....	LA
Jan Arturo Pena Tessarek	AF
Lars Görisch	LC
Shahin Tajmiri-Gondai	FUJ
Shane Keil	LA
Björn Gees	HO
Florian Donnermeyer	HO

50, 60 ...

Oliver Mannhold.....	LA
Marion Banz.....	TE
Gereon Kretschmer	HA
Wolfgang Mayr	HA
Marion Claßen.....	LA
Hannelore Köttgen.....	SK
Hilde Sack-Kongehl	LA
Jürgen Stamer	HA
Matthias Goebel	TT
Peter Eversberg	HO
Paul Meyer.....	TE
Helga Jost	RAD
Edgar Presser	HA
Angela Wilkes	TE
Dr.Klaus Henk.....	HA,LA, TE,RAD
Joachim Günther.....	LA
Gerda Bulle	SEN
Gerd Schneider.....	LA
Kurt Staehr.....	HO
Alice Seele.....	SEN
Margot Mittag.....	SEN

Mai

18. Geburtstag

Angel Pérez Kleimer	AF
Esther Mozelewski.....	HA
Tobias Esters.....	LC
Alexandra Vasilleva	SCHW
Oskar Wetter	VOJ
Victoria Dietsch.....	LA
Egemen Aksungur.....	FUJ
Niklas Becker	AF

50,60 ...

Edda Mootz.....	SK
Manuela Grunert.....	TE
Christin Wendtland	HO
Matthias Tegetmeier.....	HA
Susanne Astolfi	TE
Gabriele Wernicke.....	TE
Michaela Reininghaus.....	SK
Stefan Roll.....	LA
Torsten Krüger	TE
Oliver Moritz.....	TE
Michael Stensch	TE
Wolfgang Keucher.....	LA
Joachim Neumann	LA
Hans Joachim Techlin.....	TE
Jörg Wischhusen.....	TT
Horst Nolte.....	HA
Manfred Templin	LA
Hans Weippert	HA
Dieter Werner Hessler	SEN
Bettina Sagasser.....	SEN
Dr.Jens Müller-Möhlis	LA
Dieter Bischof.....	TE
Gerd Manz	KE
Rudolf Handrich	LA
Dr.Hans Schaeper	SEN
Dr. Hans-Joachim Bosch.....	TE
Kurt Hinsin	TE

Juni

18. Geburtstag

Anabel Herzsprung	HO
Bereket Gebreselassie.....	FUJ
Roy Wohlgemuth	AF
Henri Masing	LC
Melvyn Mauricio	
Perez Marmolejos	AF
Florian Schöneich.....	HO
Hussein Cheaib	FUJ

50,60 ...

Jutta Bragato.....	TE
Jörg Aursch.....	TT
Bernd M. Piontek.....	LA
Benjamin Quecke.....	TE
Marion Refle.....	HO
Eugen Nickel	EISH
André Hellwig	EISL
Otmar Müller.....	TE
Peter Weinhold.....	LA
Jörn Ullrich	SK
Peter Loll	HO
Gertrud Nagorni	EISL
Jutta Adam	SEN
Helmuth Quack	TE
Klaus Bechtold	HA
Gertrud Lux	SEN
Hans Egbert Wolff	TE
Ingrid Heidrich	TE
Rotraut Zylka	LA
Dr. Dietrich Beier.....	LA
Manfred Becker.....	HO
Renate Pilz.....	TE
Klaus Fuchs.....	KE
Harald Voelker	EISL
Dr. Heinz Schulz	SEN
Sigrid Kemnitz	LA
Margot Hirsch.....	SEN

Sport-Club Charlottenburg e.V.
Waldschulallee 34
14055 Berlin

Telefon: 030/302 84 34
Fax: 030/30 20 45 42
E-Mail: SCC-Berlin@t-online.de
Internet: http://www.scc-berlin.de
Geschäftszeiten: Sekretariat Dienstag und Donnerstag von 10 – 19 Uhr
Mittwoch und Freitag von 10 – 18 Uhr
Bankverbindung: DKB, BLZ 120 300 00; Konto-Nr.: 1008354589

Präsidium

Präsident: Andreas Statzkowski c/o SCC Waldschulallee 34 14055 Berlin Tel.: 0151-11504847

Vizepräsidenten: Klaus Grahlmann Kohlrauschstr. 11b 10587 Berlin Tel.: 341 83 50
Eberhard Heck c/o SCC Waldschulallee 34 14055 Berlin Tel.: 0172-5943486
Andreas Hilmer Rudolf-Breitscheid-Str. 25 16767 Leegebruch Tel.: 03304-521 06 51
0170-2956672
Jürgen Lock Thuyring 25 12101 Berlin

Schatzmeister: Rüdiger Otto An der Rehwiese 17 14129 Berlin

Beisitzerin: Katja Rösner Tel.: 30 81 17 51

Ehrenpräsident: Dr. Klaus Henk Schaumburgallee 5 14052 Berlin Tel.: 304 17 30

Impressum

Herausgeber: Sport-Club Charlottenburg e.V.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Erscheinungsweise: vierteljährlich.
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2008.

Produktion: LAUFZEIT Verlags GmbH, Danziger Str. 219, 10407 Berlin.
Telefon: 030/423 50 66, Telefax: 030/424 17 17,
E-Mail: info@laufzeit.de, Internet: www.laufzeit.de
Redaktionsschluss für Heft 2/2013: 20. Mai 2013

Abteilungen, Vorsitzende und Geschäftsstellen

● American Football

Andreas Riedel Spandauer Str. 13 13591 Berlin Tel.: 366 23 48

● Baseball

Andreas Hilmer Rudolf-Breitscheid-Str. 25 16767 Leegebruch Tel.: 03304-521 06 51

● Eishockey

Paul-Manfred Ackermann Holländerstr. 110 13407 Berlin Tel.: 45 60 64 66

● Eislauf

Sieglinde Henrich Machnower Str. 20 14165 Berlin Tel.: 49 99 71 61

● Fußball

Nicolas Wolff Südendstr. 60 12169 Berlin Tel.: 712 51 95

● Handball

Klaus Grahlmann Kohlrauschstr. 11b 10587 Berlin Tel.: 341 83 50

● Hockey

Christian Emmerich Wundtstr. 10 14059 Berlin Tel.: 322 40 75

● Kung Fu

Torsten Albeck Alt-Tempelhof 15 12099 Berlin Tel.: 751 34 43

● Kegeln

Beide Tafesse Karl-Liebnecht-Str. 24a 16548 Glienicke Tel.: 033056-21866

● Lacrosse

Björn Wulfmeyer Dudenstr. 24 10965 Berlin Tel.: 0173-5350228

● Leichtathletik/Triathlon/Rollstuhlsport

A. Statzkowski c/o SCC-LA Waldschulallee 34 14055 Berlin Tel.: 40 53 35 71

● Moderner Fünfkampf

Barbara Kauka Tel.: 0177-8986988

● Radwandern

Harald Ebeling Rapunzelstr. 34 12524 Berlin Tel.: 66 09 81 67

● Schwimmen

Carsten Breitbach Leonhardtstr. 1 14057 Berlin Tel.: 323 97 91

● Senioren

Rolf Bindzus Immenweg 9c 12169 Berlin Tel.: 792 18 32

● Skating

Andreas Wilking Wildspitzweg 53 12349 Berlin Tel.: 703 25 97

● Tennis

TC SCC Waldschulallee 45 14055 Berlin Tel.: 302 62 24

● Tischtennis

Christian Schmale Am Wasserbogen 14 13587 Berlin Tel.: 40 69 93 42

● Volleyball

SCC Berlin Glockenturmstraße 3 + 5 14053 Berlin Tel.: 48 82 56 70

Sitzvolleyball – Peter Schlorf Fanningerstr. 69 10365 Berlin Tel.: 0160-2850284

